



BFS Aktuell

14 Gesundheit

Neuchâtel, März 2009

Statistik der sozialmedizinischen Institutionen 2007 – Standardtabellen

Definitive Resultate

Impressum

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: Anthony Francis, BFS, Tel. 032 713 61 94, E-Mail: gesundheit@bfs.admin.ch
Vertrieb: Über das Portal Statistik Schweiz – Thema Gesundheit: www.health-stat.admin.ch → Übersicht → Publikationen
Publikationsnummer: 532-0902-05
Preis: Gratis bei Onlinebezug
Reihe: BFS Aktuell
Fachbereich: 14 Gesundheit
Originaltext: Französisch
Übersetzung: Sprachdienste BFS
Grafik/Layout: BFS
Copyright: BFS, Neuchâtel 2009
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung –
unter Angabe der Quelle gestattet.

INSTITUTIONEN FÜR BETAGTE

0 TEILNAHMEQUOTE

0-A Teilnahmequote der Institutionen, 2007

1 ANZAHL INSTITUTIONEN

1-A Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2007

2 BEHERBERGUNGSPLÄTZE

2-A Beherbergungsplätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2007

3 BEHERBERGUNGSTAGE

3-A Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer und durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in, nach Kanton der Institution, 2007

4 TAGE NACH PFLEGEINTENSITÄTSSTUFE

4-A Anzahl Tage nach Pflegeintensitätsstufe in den Pflegeheimen, nach Kanton der Institution, 2007

5 PERSONAL

5-A Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2007

6 PERSONAL NACH BESOLDUNGSKONTEN

6-A Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2007

7 PERSONAL NACH AUSBILDUNGSTYP

7-A Anzahl Beschäftigte nach Ausbildungstyp, nach Kanton der Institution, 2007

8 ANZAHL KLIENTEN/INNEN

8-A Klienten/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2007

9 ALTER UND GESCHLECHT DER KLIENTEN/INNEN

9-A Klienten/innen bei Lang- und Kurzaufenthalt, nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2007

11 AUFENTHALTSORT VOR EINTRITT UND ENTLASSUNGSORT DER KLIENTEN/INNEN

11-A Herkunft und Bestimmungsort der Klienten/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, bei Lang- und Kurzaufenthalt, nach Kanton der Institution, 2007

12 KLIENTENWANDERUNG

12-A Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klienten/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Alters- und Pflegeheime, 2007

13 BETRIEBSKOSTEN

13-A Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2007

INSTITUTIONEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN, SUCHT- ODER PSYCHOSOZIALEN PROBLEMEN

0 TEILNAHMEQUOTE

0-B Teilnahmequote der Institutionen, 2007

1 ANZAHL INSTITUTIONEN

1-B Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2007

2 PLÄTZE

2-B Plätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2007

3 BEHERBERGUNGSTAGE

3-B Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Leistungsdauer in Tagen, nach Kanton der Institution, 2007

5 PERSONAL

5-B Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2007

6 PERSONAL NACH BESOLDUNGSKONTEN

6-B Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2007

7 PERSONAL NACH AUSBILDUNGSTYP

7-B Anzahl Ausbildungen der Beschäftigten, nach Ausbildungstyp und nach Kanton der Institution, 2007

8 ANZAHL KLIENTEN/INNEN

8-B Klienten/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2007

9 ALTER UND GESCHLECHT DER KLIENTEN/INNEN

9-B Klienten/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2007

10 ART DER BEHINDERUNG DER KLIENTEN/INNEN

10-B Klienten/innen nach Hilflosenentschädigung, Art der Behinderung, IV-Rente, nach Kanton der Institution, 2007

11 AUFENTHALTSORT VOR EINTRITT UND ENTLASSUNGSORT DER KLIENTEN/INNEN

11-B Herkunft und Bestimmungsort der Klienten/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2007

12 KLIENTENWANDERUNG

12-B Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klienten/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Behinderteninstitutionen, 2007

13 BETRIEBSKOSTEN

13-B Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2007

KLASSIFIKATION DER SOZIALMEDIZINISCHEN INSTITUTIONEN

Die auskunftspflichtigen Betriebe gehören der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA-2002)-Kategorie 85.31 «Wohnheime» an. Diese Kategorie umfasst Institutionen mit 24-Stunden-Betrieb, die Kinder, Betagte oder andere in ihrer Autonomie eingeschränkte Gruppen von Personen betreuen, wobei die medizinische Versorgung, Unterrichts- bzw. Ausbildungszwecke nicht im Vordergrund stehen.

In Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen Stellen teilt das Bundesamt für Statistik (BFS) jeden Betrieb einer spezifischen Kategorie der NOGA zu.

1. Altersheime.

Institutionen, die sich um Betagte kümmern, die Aufsicht, Unterstützung oder auch Pflege benötigen. Diese Institutionen sind nicht berechtigt, Leistungen zu Lasten der Krankenversicherung (Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG), Art. 39 Abs. 3) zu erbringen und in Rechnung zu stellen. [NOGA-Code: 85.31A]

2. Pflegeheime.

Institutionen, die pflegebedürftige und/oder chronischkranke Betagte betreuen. Diese Institutionen sind berechtigt, langfristig Leistungen zu Lasten des KVG zu erbringen und in Rechnung zu stellen. Die Aktivitäten der geriatrischen Kliniken sind in dieser Kategorie nicht enthalten. [NOGA-Code: 85.31B]

3. Institutionen für Behinderte.

Institutionen, die körperlich, psychisch oder geistig behinderte Personen aufnehmen (Kinder und/oder Erwachsene) mit dem Ziel, sie sozial und beruflich zu integrieren. Diese Kategorie umfasst auch Blindenheime, Hörbehindertenheime, Taubstummenheime usw. [NOGA-Code: 85.31C]

4. Institutionen für Suchtkranke.

Institutionen (ohne ärztliche Behandlung), die Personen mit Suchtproblemen (Alkohol oder Drogen) aufnehmen. Diese Institutionen sind darauf ausgerichtet, ihren Klientinnen und Klienten die Wiedereingliederung in den Alltag und die Wiedererlangung ihrer persönlichen Fähigkeiten im Hinblick auf eine unabhängige Lebensführung zu ermöglichen. Nur die Tätigkeit, die gemäss Art. 73 des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung (IVG) finanziert ist, wird im Rahmen dieser Statistik berücksichtigt. [NOGA-Code: 85.31D]

5. Institutionen für Personen mit psychosozialen Problemen.

Institutionen, die Patientinnen und Patienten mit psychischen Problemen aufnehmen, welche psychosoziale Behandlung und Betreuung benötigen. [NOGA-Code: 85.31E]

FRAGEBOGENTYPEN

Je nach NOGA-Kategorie füllen die Betriebe einen der zwei Fragebogen der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen aus.

Fragebogen A

Fragebogen für Betriebe, die zu Lasten der Krankenversicherung praktizieren sowie generell für Institutionen zur Betreuung betagter Menschen.

1. Altersheime [NOGA-Code: 85.31A]
2. Pflegeheime [NOGA-Code: 85.31B]

Fragebogen B

Fragebogen für Betriebe zur Aufnahme und Betreuung von Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen.

3. Institutionen für Behinderte [NOGA-Code: 85.31C]
4. Institutionen für Suchtkranke [NOGA-Code: 85.31D]
5. Institutionen für Personen mit psychosozialen Problemen. [NOGA-Code: 85.31E]

ERHEBUNG DER DATEN 2007

Einfluss der Teilnahmequote auf die Resultate

Im Jahr 2007 haben 99,7% der sozialmedizinischen Institutionen an der statistischen Erhebung teilgenommen. Die hohe Teilnahmequote konnte dank der Mitarbeit der kantonalen Ämter erreicht werden.

Sanktionierte Betriebe, deren Fragebogen uns nach der letzten Eingabefrist erreicht haben, sind nicht in den Tabellen enthalten.

Die Werte der Indikatoren, die sich auf die Bevölkerung (auf 1000 Einwohner/Einwohnerinnen) beziehen, werden in jenen Kantonen systematisch unterschätzt, in denen die Teilnahmequote der Betriebe niedriger ist als im schweizerischen Durchschnitt.

Deshalb ist es bei der Interpretation der Ergebnisse und deren Vergleich zwischen den Kantonen wichtig, die in den Tabellen 0-A und 0-B angegebenen Teilnahmequoten zu berücksichtigen.

Angegebene Zahlenwerte

Bei der Verwendung gerundeter Werte werden die Summen berechnet, indem die tatsächlichen und nicht die gerundeten Werte addiert werden. Daraus können sich Unterschiede ergeben.

Bevölkerung der Kantone

Mehrere in den Tabellen benutzte Indikatoren verweisen auf die Zahl der Einwohner/Einwohnerinnen (Rate pro 1000 Einwohner/Einwohnerinnen). Die für diese Berechnungen benutzten Daten stammen aus den Schätzungen ESPOP der ständigen Wohnbevölkerung in der Jahresmitte 2007 (BFS). Die Werte für die Kantone werden in den Tabellen 13-A und 13-B angegeben.

BEMERKUNG ZU DEN TABELLEN

Die vorliegende Publikation ist in zwei verschiedene Teile gegliedert: Der erste Teil beschreibt die Aktivität der Institutionen für betagte Personen (Fragebogen A), der zweite Teil die Aktivität der Institutionen für behinderte Personen (Fragebogen B).

Die Personen, die beherbergt oder betreut wurden, sind als «Klienten/innen» ausgewiesen. Als Klient/in wird eine Person bezeichnet, die im betroffenen Kalenderjahr mindestens eine Leistung erhalten hat. Klienten/innen können im Verlauf eines Jahres aus verschiedenen Gründen Leistungen beziehen und auch mehrere Dienstleistungsangebote («Langzeitaufenthalt», «Kurzeitaufenthalt») beanspruchen. So wird z.B. eine Person, die je einen «Kurzeitaufenthalt» in zwei verschiedenen Organisationen hatte, in der Statistik als zwei Klienten/innen gezählt.

Sofern nicht anders vermerkt, werden die Resultate zum Personal und den Klienten/innen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember des Erhebungsjahres berechnet.

Sofern nicht anders vermerkt, umfassen die Resultate zu den Klienten/innen im zweiten Teil (Fragebogen B) alle Personen, unabhängig davon, ob sie untergebracht sind oder nicht.

BEMERKUNGEN DER KANTONE ZU DEN TABELLEN

Im Rahmen der Konsultation der provisorischen Ergebnisse 2007 der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen hatten die mit der Erhebung beauftragten kantonalen Instanzen die Gelegenheit, die Ergebnisse der Standardtabellen zu kommentieren.

Wir empfehlen dem Leser bzw. der Leserin, bei der Interpretation der Tabellen die Kommentare der Kantone zu berücksichtigen.

FRAGEBOGEN A

0-A Teilnahmequote der Institutionen, 2007

Die Zahl der «erwarteten» Fragebogen entspricht der Zahl der Institutionen, die gemäss Beschluss der verantwortlichen Kantone an der Erhebung teilnehmen müssen. Die Zahl der «erhaltenen» Fragebogen entspricht der Zahl der Dateien, die das BFS erhalten und validiert hat.

Die Teilnahmequote «%» entspricht der Anzahl der «erhaltenen» Fragebogen geteilt durch die Anzahl der «erwarteten» Fragebogen ausgedrückt in Prozent.

URI

LUSTAT Statistik Luzern

Inklusive Alters- und Pflegeheim Rüttigarten, Eröffnung April 2007.

WAADT

Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Teilnahme der Abteilungen für Chronischkranke in den Spitälern (Abteilungen C):

In dieser Erhebung sind die Resultate von vier Abteilungen C (insgesamt 146 Betten) enthalten, die acht anderen Abteilungen C des Kantons werden in der Krankenhausstatistik erfasst; ihre Resultate werden deshalb in den Tabellen über die sozialmedizinischen Institutionen (257 Betten) nicht berücksichtigt.

Die Pflegeheime mit psychiatrischer Ausrichtung sind der Kategorie «Pflegeheime» zugeordnet.

WALLIS

Walliser Gesundheitsobservatorium

Im Jahr 2007 wurden im Wallis 43 subventionierte Alters- und Pflegeheime ausgewertet. Zwei davon durften ihre Daten gemeinsam erfassen, da sie derselben Direktion unterstellt sind. Insgesamt wurden dem BFS folglich 42 Dateien zugestellt.

0-A Teilnahmequote der Institutionen, 2007

	Altersheime			Pflegeheime			Total		
	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%
ZH	6	6	100.0	241	241	100.0	247	247	100.0
BE				302	300	99.3	302	300	99.3
LU	2	2	100.0	59	59	100.0	61	61	100.0
UR	2	2	100.0	10	10	100.0	12	12	100.0
SZ				25	25	100.0	25	25	100.0
OW				7	7	100.0	7	7	100.0
NW	2	2	100.0	6	6	100.0	8	8	100.0
GL	6	6	100.0	5	5	100.0	11	11	100.0
ZG				15	15	100.0	15	15	100.0
FR	7	7	100.0	40	40	100.0	47	47	100.0
SO				52	52	100.0	52	52	100.0
BS				34	34	100.0	34	34	100.0
BL	1	1	100.0	30	30	100.0	31	31	100.0
SH				16	16	100.0	16	16	100.0
AR	10	10	100.0	22	22	100.0	32	32	100.0
AI	3	3	100.0	1	1	100.0	4	4	100.0
SG	6	6	100.0	113	113	100.0	119	119	100.0
GR				48	48	100.0	48	48	100.0
AG	13	13	100.0	86	86	100.0	99	99	100.0
TG	2	2	100.0	48	48	100.0	50	50	100.0
TI				59	59	100.0	59	59	100.0
VD	5	4	80.0	123	122	99.2	128	126	98.4
VS				42	42	100.0	42	42	100.0
NE				61	58	95.1	61	58	95.1
GE	1	1	100.0	52	51	98.1	53	52	98.1
JU				12	12	100.0	12	12	100.0
CH	66	65	98.5	1 509	1 502	99.5	1 575	1 567	99.5

FRAGEBOGEN A

1-A Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2007

Die Institutionen sind:

- «öffentlich» wenn es sich um eine öffentlich-rechtliche Institution handelt,
- «privat subventioniert» wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und eine Subventionsgarantie für die Betriebskosten und/oder eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt,
- «privat» wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und weder eine Subventionsgarantie für die Betriebskosten noch eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt.

WAADT

Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Die Pflegeheime RIP (von öffentlichem Interesse) gelten als Betriebe mit privat subventioniertem Status.

WALLIS

Walliser Gesundheitsobservatorium

Im Jahr 2007 wurden im Wallis 43 subventionierte Alters- und Pflegeheime ausgewertet. Zwei davon durften ihre Daten gemeinsam erfassen, da sie derselben Direktion unterstellt sind. Insgesamt wurden dem BFS folglich 42 Dateien zugestellt.

1-A Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2007

	Altersheime und Pflegeheime			
	Öffentlich	Privat subventioniert	Privat	Total
ZH	120	39	88	247
BE	57	68	175	300
LU	45	5	11	61
UR	7	2	3	12
SZ	14	5	6	25
OW	1	3	3	7
NW	2	3	3	8
GL	7	1	3	11
ZG	2	5	8	15
FR	22	17	8	47
SO	9	6	37	52
BS	7	17	10	34
BL	2	9	20	31
SH	11	3	2	16
AR	19		13	32
AI	3		1	4
SG	68	6	45	119
GR	16	17	15	48
AG	16	15	68	99
TG	10	6	34	50
TI	26	24	9	59
VD	3	116	7	126
VS	7	28	7	42
NE	2	24	32	58
GE	7	44	1	52
JU	7	1	4	12
CH	490	464	613	1 567

FRAGEBOGEN A

2-A Beherbergungsplätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2007

Die angegebenen Plätze entsprechen den belegten und nicht belegten Beherbergungsplätzen, die am 1. Januar des Erhebungsjahres in Betrieb standen.

In der Statistik werden die Langzeitplätze und die Kurzzeitplätze, für die eine spezifische Betriebsbewilligung der kantonalen Instanzen vorliegt, berücksichtigt.

Die «Rate 1000 Einw.» wird berechnet, indem die Zahl der am 1. Januar in Betrieb stehenden Beherbergungsplätze mit der Bevölkerung des Kantons im Alter von über 65 Jahren ins Verhältnis gesetzt wird.

WAADT

Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

In Pflegeheimen sind keine Betten reserviert, die ausschliesslich für Personen mit kurzer Aufenthaltsdauer genutzt werden. Einige Betriebe nehmen lediglich Personen mit kurzer Aufenthaltsdauer auf.

2-A Beherbergungsplätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2007

	Altersheime				Pflegeheime			
	Langzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)	Kurzzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)	Langzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)	Kurzzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)
ZH	65	0.3	4	0.0	16 141	77.9	354	1.7
BE					14 183	81.7	424	2.4
LU	64	1.1			4 635	82.9	46	0.8
UR	43	7.3			593	101.4	5	0.9
SZ					1 483	73.8	13	0.6
OW					413	83.5	3	0.6
NW	33	5.7	1	0.2	381	65.7	5	0.9
GL	331	50.9			391	60.1	4	0.6
ZG					1 014	67.9	5	0.3
FR	136	3.9	38	1.1	2 362	68.0	52	1.5
SO					2 550	60.6	33	0.8
BS					2 667	69.4	141	3.7
BL	42	0.9			2 510	51.6	27	0.6
SH					1 367	96.3	3	0.2
AR	284	30.9	3	0.3	825	89.8	9	1.0
AI	131	53.1	2	0.8	59	23.9		
SG	207	2.9	1	0.0	5 751	80.2	77	1.1
GR					2 389	75.4	17	0.5
AG	416	4.9	8	0.1	5 334	63.1	98	1.2
TG	58	1.6			2 703	76.3	70	2.0
TI					3 863	60.6	106	1.7
VD	60	0.6	1	0.0	5 504	53.8	238	2.3
VS					2 588	54.3	19	0.4
NE					2 247	75.2	56	1.9
GE	20	0.3			3 404	51.2	31	0.5
JU					752	62.7	15	1.3
CH	1 890	2.6	58	0.1	86 109	70.0	1 851	1.5

FRAGEBOGEN A

3-A Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer und durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in, nach Kanton der Institution, 2007

Die «Tage Langzeitaufenthalt» bzw. «Tage Kurzeitaufenthalt» entsprechen den Pensionstagen, die den beherbergten Klienten/innen in Rechnung gestellt werden.

Die Berechnung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer erfolgt für alle Klienten/innen, die während des Erhebungsjahres ausgetreten sind. Die in Tagen ausgedrückte durchschnittliche Aufenthaltsdauer wird wie folgt berechnet: Austrittsdatum – Eintrittsdatum + 1.

Die Betreuungstage betreffen ausschliesslich Klienten/innen ohne Beherbergung, die die Institution als Externe besuchen.

Die durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in gibt einen Hinweis dafür, in welchem Umfang die Institution während des Jahres im Durchschnitt von Externen besucht wurde.

3-A Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer und durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in, nach Kanton der Institution, 2007

	Altersheime						Pflegeheime					
	Tage Langzeit-aufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Langzeit) in Tagen	Tage Kurzeitaufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Kurzeit) in Tagen	Tage Betreuung	Durchschnittl. Anzahl Betreuungstage pro Klient/in	Tage Langzeit-aufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Langzeit) in Tagen	Tage Kurzeitaufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Kurzeit) in Tagen	Tage Betreuung	Durchschnittl. Anzahl Betreuungstage pro Klient/in
ZH	16 030	1 096	1 031	239			5 532 688	981	117 926	66	16 507	33
BE							4 842 915	1 034	114 232	34	6 236	92
LU	21 301	1 327	57	29			1 653 603	923	11 297	34	1 071	16
UR	13 011	1 710	90	864			187 958	775	1 681	143		
SZ							509 706	1 162	6 244	38	411	32
OW							147 577	1 301	1 402	40		
NW	11 502	521	157	29			136 140	1 197	2 570	113	2 502	179
GL	113 367	1 046	25	13			125 954	1 383	1 023	30		
ZG							360 923	1 078	1 672	33	2 336	39
FR	48 035	1 822	12 192	58			853 655	1 171	7 818	34	5 333	103
SO							861 667	946	7 472	45	78	16
BS							954 254	1 095	17 570	60	5 446	49
BL	14 142	1 094	513	30			862 140	1 101	6 511	29	726	81
SH							457 350	1 136	4 056	35	231	33
AR	95 175	1 881	1 772	51			276 148	1 162	2 216	51	618	103
AI	42 349	2 443	245				16 618	750	46	15		
SG	67 752	2 868	275		380	190	1 990 453	1 017	19 808	31	1 193	41
GR							812 004	719	8 649	32	886	28
AG	144 104	1 099	2 162	31			1 895 588	834	23 615	38	52	7
TG	18 938	1 110					910 562	953	17 991	49	2 335	71
TI							1 383 239	915	30 581	30	2 858	99
VD	21 535	1 036	10	10			1 977 985	739	67 888	20	105 457	66
VS							904 154	1 345	1 981	39	1 753	47
NE							820 632	694	1 778	25	9 458	69
GE	6 379	1 132					1 184 370	1 117	7 913	22		
JU							261 502	1 012	4 712	28	18	18
CH	633 620	1 442	18 529	113	380	190	29 919 785	1 021	488 652	43	165 505	58

FRAGEBOGEN A

4-A Anzahl Tage nach Pflegeintensitätsstufe in den Pflegeheimen, nach Kanton der Institution, 2007

Die von den Klienten/innen in den Pflegeheimen beanspruchte Pflege wird anhand verschiedener Evaluationsinstrumente (PLAISIR, BESA, RAI-RUG) bestimmt, die jeweils eine spezifische Anzahl Pflegeintensitätsstufen beinhalten. Um einen Gesamtüberblick zur Pflegezeit zu erhalten, die von den Langzeitklienten/innen gesamtschweizerisch beansprucht wird, wurden die spezifischen Pflegeintensitätsstufen pro Tag in allgemeine, nach Pflegeminuten abgegrenzte Kategorien eingeteilt. Da diese Umrechnung auf den durchschnittlichen Pflegekategorien basiert, sind die Resultate der Tabelle 4-A mit Vorsicht zu interpretieren. Auf Anfrage ist eine Umrechnungstabelle erhältlich.

4-A Anzahl Tage nach Pflegeintensitätsstufe in den Pflegeheimen, nach Kanton der Institution, 2007

	Unbekannter Code	Stufe 0	1 bis 20 Min	21 bis 40 Min	41 bis 60 Min	61 bis 80 Min	81 bis 100 Min	101 bis 120 Min	121 bis 140 Min	141 bis 160 Min	161 bis 180 Min	181 bis 220 Min	221 bis 260 Min	261 bis 300 Min	≥ 300 Min	Pers. nicht beurteilt	Total
ZH	7 372	336 758	850 105	257 604	732 911	108 327	845 594	32 687	145 744	182 236	135 993	68 418	1 199 269	8 216		9 696	4 920 930
BE	28 409	11 581	328 625	735 833	561 925	41 539	645 595	650 664	19 901	873 818	472 737	177 503	18 290	12 263	3 535	1 399	4 583 617
LU	48 053	26 776	330 253	39 999	354 151	10 987	358 515	8 658		31 777		14 850	372 812	5 845		707	1 603 383
UR		4 697	40 416		38 288		41 577						50 136				175 114
SZ		9 696	81 932	19 297	105 125	5 041	105 921	2 174		11 232		1 617	135 095	5 900		591	483 621
OW		2 257	29 993		36 048		30 939						34 045				133 282
NW	181	16 317	22 762		28 058		27 745						34 480			154	129 697
GL		7 464	16 532	26 951	8 932	6 134	16 773	6 514		13 080		7 990		2 056			112 426
ZG		15 902	78 230		78 397		64 569						106 906				344 004
FR				17 218		17 424				135 295			236 832		374 349	47 239	828 357
SO		68 940		5 061	145 531	87 076	23 154	56 096	150 296	112 723	50 281	71 967	24 300				795 425
BS		39 063		132 367		80 051	81 628		185 712	232 583	105 762	75 219	403			1	932 789
BL		16 849	148 567		171 133		232 264						279 289			168	848 270
SH	5 732	59 061	75 010	22 436	73 399	5 336	75 684	6 695		22 552		8 540	73 249	1 723		3 211	432 628
AR		5 919	73 573	29 660	42 271		54 483	10 751					28 022			717	245 396
AI			516		1 497		7 776						6 875				16 664
SG	9 177	46 936	394 613	182 948	310 006	31 939	373 852	41 211		98 275		35 048	330 127	6 365		2 747	1 863 244
GR		6 720	95 912	162 814	64 303	53 030	133 506	72 800		127 222		64 984	5 467	20 392		28	807 178
AG	51 951	60 368	213 035	295 690	137 147	100 193	236 700	100 504	90 361	211 700	94 573	109 403	72 534	9 891		796	1 784 846
TG		10 432	160 774	254 994	85 367	36 079	127 890	41 096		90 489			42 007	53 488	3 686	10	906 312
TI						29 263	303 685				1 056 821	17 968					1 407 737
VD	329	57		6 975	90 873	243 770		367 819		870 547				351 162	481	92 116	2 024 129
VS		3 208	91 072	765	200 320	4 130	231 346						352 575			382	883 798
NE		40	515	17 083	100 054	146 620		151 010		281 043				125 344	833	28	822 570
GE	176		283	10 585	88 608	161 845		231 058		446 636				235 599	583	17 609	1 192 982
JU		91	155	9 568	30 570	32 812		34 760		97 901				38 552		1 560	245 969
CH	151 380	749 132	3 032 873	2 227 848	3 484 914	1 201 596	4 019 196	1 814 497	592 014	3 839 109	1 916 167	695 514	3 414 194	826 994	379 781	179 159	28 524 368

FRAGEBOGEN A

5-A Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2007

Da Beschäftigte, die Vergütungen über zwei oder mehr Lohnkonten erhalten, in der Statistik zwei Mal oder häufiger erfasst werden, kann die Zahl der Stellen nach Geschlecht leicht höher sein als die effektiv in den Institutionen beschäftigte Zahl von Personen.

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonto 30: C10/A29 (Ärzte und andere Akademiker),
- Besoldungskonten 31 und 32: C10/A30 (Pflegefachpersonal und Alltagsgestaltung),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 36, 39, 99: C10/A31 (Verwaltung, Hausdienste, technische Dienste, unbekannt).

WAADT

Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Zu den am 31.12. gezählten Arbeitnehmenden werden auch Personen gerechnet, die in einem Spital arbeiten und die nur einen Teil ihrer Tätigkeit den Personen in Pflegeheimen widmen.

5-A Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2007

	Altersheime						Pflegeheime						Total					
	Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
ZH	3	33	36	3.1	21.5	24.7	3 173	14 364	17 537	2 659.2	9 931.8	12 591.0	3 176	14 397	17 573	2 662.3	9 953.3	12 615.7
BE							2 494	14 605	17 099	2 080.1	9 343.7	11 423.8	2 494	14 605	17 099	2 080.1	9 343.7	11 423.8
LU	3	40	43	2.7	24.4	27.1	665	5 326	5 991	556.0	3 367.6	3 923.6	668	5 366	6 034	558.7	3 392.0	3 950.7
UR	2	42	44	2.3	23.8	26.1	42	585	627	30.0	368.4	398.4	44	627	671	32.3	392.2	424.5
SZ							178	1 547	1 725	155.9	1 018.8	1 174.7	178	1 547	1 725	155.9	1 018.8	1 174.7
OW							59	491	550	53.9	309.8	363.7	59	491	550	53.9	309.8	363.7
NW	3	45	48	1.2	22.0	23.1	47	472	519	40.2	293.1	333.2	50	517	567	41.3	315.0	356.3
GL	39	282	321	38.3	191.5	229.8	34	281	315	25.8	181.7	207.5	73	563	636	64.1	373.2	437.3
ZG							128	986	1 114	120.3	647.8	768.2	128	986	1 114	120.3	647.8	768.2
FR	17	144	161	10.1	73.1	83.2	419	3 135	3 554	360.9	2 174.4	2 535.3	436	3 279	3 715	371.0	2 247.5	2 618.5
SO							330	2 731	3 061	309.0	1 845.3	2 154.4	330	2 731	3 061	309.0	1 845.3	2 154.4
BS							549	2 479	3 028	477.9	1 820.5	2 298.4	549	2 479	3 028	477.9	1 820.5	2 298.4
BL	3	35	38	4.5	31.5	36.0	503	2 591	3 094	452.7	1 729.2	2 181.8	506	2 626	3 132	457.2	1 760.6	2 217.8
SH							156	1 092	1 248	145.3	780.9	926.2	156	1 092	1 248	145.3	780.9	926.2
AR	28	215	243	17.2	122.9	140.1	66	676	742	58.2	426.1	484.4	94	891	985	75.4	549.1	624.5
AI	13	73	86	11.1	49.3	60.4	12	61	73	5.6	40.4	46.0	25	134	159	16.7	89.6	106.3
SG	21	136	157	19.9	89.7	109.6	582	5 230	5 812	513.9	3 461.6	3 975.5	603	5 366	5 969	533.8	3 551.4	4 085.2
GR							364	2 353	2 717	285.1	1 593.8	1 878.9	364	2 353	2 717	285.1	1 593.8	1 878.9
AG	45	307	352	36.4	194.5	230.9	680	5 317	5 997	619.9	3 585.9	4 205.8	725	5 624	6 349	656.3	3 780.4	4 436.7
TG	7	49	56	4.4	31.9	36.4	330	2 700	3 030	300.5	1 838.3	2 138.7	337	2 749	3 086	304.9	1 870.2	2 175.1
TI							1 016	3 655	4 671	827.6	2 771.1	3 598.7	1 016	3 655	4 671	827.6	2 771.1	3 598.7
VD	8	37	45	6.6	22.4	29.0	1 462	6 997	8 459	1 032.9	4 682.8	5 715.7	1 470	7 034	8 504	1 039.5	4 705.1	5 744.7
VS							294	3 033	3 327	237.7	2 019.7	2 257.4	294	3 033	3 327	237.7	2 019.7	2 257.4
NE							611	2 909	3 520	404.1	1 746.7	2 150.7	611	2 909	3 520	404.1	1 746.7	2 150.7
GE	2	21	23	1.7	11.3	13.0	770	3 207	3 977	607.9	2 534.1	3 142.1	772	3 228	4 000	609.6	2 545.5	3 155.1
JU							627	1 975	2 602	114.0	574.4	688.4	627	1 975	2 602	114.0	574.4	688.4
CH	194	1 459	1 653	159.6	909.7	1 069.3	15 591	88 798	104 389	12 474.5	59 087.9	71 562.4	15 785	90 257	106 042	12 634.1	59 997.7	72 631.7

FRAGEBOGEN A

6-A Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2007

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden des Personals / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonto 30: C10/A29 (Ärzte und andere Akademiker),
- Besoldungskonten 31 und 32: C10/A30 (Pflegefachpersonal und Alltagsgestaltung),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 36, 39, 99: C10/A31 (Verwaltung, Hausdienste, technische Dienste, unbekannt).

Die ehrenamtlich geleisteten Stunden werden in Vollzeitäquivalenten ausgedrückt. Dazu wird die Standardbasis von 2100 Arbeitsstunden pro Jahr verwendet.

6-A Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2007

	Altersheime				Pflegeheime						Total				
	Ärzte und andere Akademiker	Pflegefachpersonal + Alltagsgestaltung	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Total	Ehrenamtliches Personal	Ärzte und andere Akademiker	Pflegefachpersonal + Alltagsgestaltung	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Total	Ehrenamtliches Personal	Ärzte und andere Akademiker	Pflegefachpersonal + Alltagsgestaltung	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Total	Ehrenamtliches Personal
ZH		12.6	12.0	24.7	1.3	34.3	7 927.2	4 633.1	12 594.6	59.8	34.3	7 939.9	4 645.2	12 619.3	61.1
BE						10.8	7 412.1	4 002.5	11 425.4	51.7	10.8	7 412.1	4 002.5	11 425.4	51.7
LU		11.9	15.2	27.1		3.8	2 613.4	1 306.4	3 923.6	19.1	3.8	2 625.3	1 321.5	3 950.7	19.1
UR		13.7	12.4	26.1			285.4	113.0	398.4	1.1		299.1	125.3	424.5	1.1
SZ							737.9	436.9	1 174.7	6.2		737.9	436.9	1 174.7	6.2
OW							226.2	137.5	363.7	0.4		226.2	137.5	363.7	0.4
NW		15.8	7.3	23.1			211.5	121.7	333.2	1.6		227.4	129.0	356.3	1.6
GL		131.8	99.3	231.0			121.3	86.2	207.5			253.1	185.4	438.5	
ZG						1.0	483.8	283.4	768.2	7.6	1.0	483.8	283.4	768.2	7.6
FR		37.6	45.6	83.2	16.4	0.5	1 818.6	716.2	2 535.3	2.1	0.5	1 856.2	761.8	2 618.5	18.5
SO							1 414.7	739.7	2 154.4	7.0		1 414.7	739.7	2 154.4	7.0
BS							1 711.6	586.9	2 298.4	3.8		1 711.6	586.9	2 298.4	3.8
BL		18.5	17.4	36.0		1.6	1 450.4	729.9	2 181.8	2.6	1.6	1 468.9	747.3	2 217.8	2.6
SH						0.5	562.3	363.4	926.2	3.0	0.5	562.3	363.4	926.2	3.0
AR		81.1	59.1	140.1	0.2		304.3	180.1	484.4	2.2		385.4	239.1	624.5	2.5
AI		30.2	30.2	60.4	0.9		33.5	12.5	46.0	0.6		63.7	42.7	106.3	1.5
SG		60.6	49.0	109.6	0.3	1.5	2 589.2	1 384.8	3 975.5	19.6	1.5	2 649.8	1 433.8	4 085.2	19.9
GR						1.6	1 224.7	652.6	1 878.9	9.3	1.6	1 224.7	652.6	1 878.9	9.3
AG		174.5	56.4	230.9	0.5	6.0	2 833.3	1 368.0	4 207.3	16.1	6.0	3 007.8	1 424.4	4 438.2	16.6
TG		25.2	11.2	36.4		0.3	1 378.1	760.4	2 138.7	6.5	0.3	1 403.2	771.6	2 175.1	6.5
TI						25.5	2 391.5	1 181.7	3 598.7	29.7	25.5	2 391.5	1 181.7	3 598.7	29.7
VD		9.2	19.8	29.0	0.1	1.0	3 798.3	1 916.3	5 715.7	2.3	1.0	3 807.5	1 936.1	5 744.7	2.3
VS						0.2	1 575.8	681.5	2 257.4	2.9	0.2	1 575.8	681.5	2 257.4	2.9
NE						5.5	1 426.2	719.0	2 150.7	3.1	5.5	1 426.2	719.0	2 150.7	3.1
GE		9.4	3.7	13.0		6.0	2 129.8	1 006.3	3 142.1	14.5	6.0	2 139.2	1 009.9	3 155.1	14.5
JU						2.6	471.7	214.0	688.4	0.1	2.6	471.7	214.0	688.4	0.1
CH		632.1	438.4	1 070.5	19.8	102.8	47 132.7	24 333.6	71 569.1	273.0	102.8	47 764.7	24 772.0	72 639.6	292.8

FRAGEBOGEN A

7-A Anzahl Beschäftigte nach Ausbildungstyp, nach Kanton der Institution, 2007

Da Beschäftigte, die Vergütungen über zwei oder mehr Lohnkonten erhalten, in der Statistik zwei Mal oder häufiger erfasst werden, kann die Zahl der Beschäftigten nach Ausbildungstyp leicht höher sein als die effektiv in der Institution beschäftigte Zahl von Personen.

Die Spalte «Pflegepersonal mit ausländischen Ausweisen» fasst die Arbeitnehmenden mit ausländischem Diplom (C33) und folgende Ausbildungscode (C04) zusammen:

2. Dipl. Pflegefachfrau/-mann mit Weiterbildung ;
3. Dipl. Pflegefachfrau/-mann ;
4. Pflegefachfrau/-mann DN I ;
5. Krankenpfleger/-in FA-SRK/PKP ;
6. *Pflegepersonal mit ausländischen Ausweisen (2006 abgeschafft, 2007 akzeptiert) ;*
7. Fachangestellte Gesundheit (EFZ) ;
8. Medizinische/r Praxisassistent/in (EFZ) ;
9. Pflegeassistent/in mit FA ;
10. Pflegehelfer/in SRK-Kurs ;
11. Pflegepraktikant/in (ab 3 Monate) ;
15. Übrige therapeutische und betreuerische Ausbildungen.

WAADT

Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Zu den am 31.12. gezählten Arbeitnehmenden werden auch Personen gerechnet, die in einem Spital arbeiten und die nur einen Teil ihrer Tätigkeit den Personen in Pflegeheimen widmen.

7-A Anzahl Beschäftigte nach Ausbildungstyp, nach Kanton der Institution, 2007

	Altersheime und Pflegeheime																Total	Davon Personal in Ausbildung
	Arzt	Dipl. Pflegefachfrau II, oder II mit Weiterbildung	Dipl. Pflegefachfrau I	Krankenpflegerin FA-SRK/PKP u. FaGe (EFZ)	Pflegepersonal mit ausländischen Ausw.	Medizinische Praxis-assistent EFZ	Pflegeassistent mit FA	Pflegehelfer SRK-Kurs	Pflegepraktikant (ab 3 Monate)	Dipl. Therapeut, Sozialpädagoge	Betreuungsberufe mit EFZ, übrige therap. / betreuende Ausbild.	Koch, Ökonomie, Hausdienst	Verwaltung	Andere Ausbildungen	Pers. ohne Ausbildungsabschluss	Unbekannt		
ZH	51	2 985	1 310	1 263	442	117	1 679	2 294	686	429	848	2 859	1 023	1 820	2 869	366	21 041	2 325
BE	47	2 108	717	1 880	246	143	1 486	3 273	410	217	1 039	2 836	824	1 888	2 168	781	20 063	1 937
LU	11	760	521	439	60	71	423	591	256	43	288	967	263	954	1 332	79	7 058	707
UR	3	63	32	83	6	17	33	213	8	3	30	69	24	93	136	9	822	55
SZ		138	63	155	61	19	114	466	51	7	76	210	63	196	369	34	2 022	159
OW		76	25	40	6	5	17	117	9	2	40	95	25	74	89	7	627	48
NW		69	32	81	4	5	29	103	13	4	26	123	18	51	106	11	675	72
GL		68	32	47	9	5	38	128	21	2	24	157	43	86	116	3	779	45
ZG	3	165	90	112	27	9	76	203	26	10	50	142	46	138	246	17	1 360	115
FR	7	414	81	288	133	12	578	999	15	15	125	405	136	197	996	83	4 484	314
SO	1	327	161	289	54	28	417	608	118	17	122	554	142	243	327	242	3 650	358
BS	1	383	148	340	100	16	371	619	107	58	121	341	126	289	523	41	3 584	278
BL	2	425	176	367	38	9	339	660	95	31	126	460	160	264	265	230	3 647	383
SH		114	53	118	72	10	136	163	30	9	38	242	43	126	239	54	1 447	140
AR	2	93	40	76	18	16	26	246	6	10	45	184	48	184	141	13	1 148	53
AI		18	10	8	1			51		1	7	39	18	9	10	10	182	19
SG	9	695	296	759	136	71	228	1 470	179	22	256	1 029	212	617	988	95	7 062	775
GR	2	334	214	278	97	12	153	593	51	18	109	475	139	262	299	167	3 203	234
AG	10	801	407	738	165	66	554	920	226	72	318	1 051	295	593	1 037	278	7 531	685
TG	1	414	164	348	77	27	213	636	124	21	105	477	119	370	458	72	3 626	313
TI	52	381	176	545	147	5	1 134	224	32	83	186	261	247	530	1 153	370	5 526	604
VD		624	259	528	595	117	342	1 944	66	258	595	824	594	891	2 736	8	10 381	825
VS	3	342	60	381	111	46	293	675	13	20	140	457	112	329	896	122	4 000	351
NE	20	282	37	184	295	8	426	326	10	93	212	382	246	447	1 386	13	4 367	299
GE	53	176	76	81	962	6	397	353	16	132	119	193	329	183	1 635	80	4 791	266
JU	18	172	12	63	120	22	209	56	1	179	167	781	380	275	226	11	2 692	125
CH	296	12 427	5 192	9 491	3 982	862	9 711	17 931	2 569	1 756	5 212	15 613	5 675	11 109	20 746	3 196	125 768	11 485

FRAGEBOGEN A

8-A Klienten/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2007

«pro 1000 Einw.» entspricht der Gesamtzahl beherbergter Personen, bzw. der Zahl der betreuten Externen, im Verhältnis zur Bevölkerung des Kantons der Institution.

Die Fluktuationsrate wird wie folgt berechnet:

Fluktuationsrate: Eintrittsrate + Austrittsrate / 2.

Eintrittsrate = Anzahl Eintritte während des Jahres / Total der Klienten/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres * 100.

Austrittsrate = Anzahl der Austritte während des Jahres / Total der Klienten/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres * 100.

URI

LUSTAT Statistik Luzern

Hohe Fluktuationsrate bedingt durch Schliessung einer bisherigen und Eröffnung einer neuen Institution im Jahr 2007.

8-A Klienten/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2007

	Altersheime							Pflegeheime							Total						
	Anzahl Klienten/innen Langzeit-aufenthalt	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl Klienten/innen Kurzzeit-aufenthalt	Anzahl Externe	Gesamt-zahl	Anzahl am 31.12	Anzahl Klienten/innen Langzeit-aufenthalt	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl Klienten/innen Kurzzeit-aufenthalt	Anzahl Externe	Gesamt-zahl	Anzahl am 31.12	Anzahl Klienten/innen Langzeit-aufenthalt	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl Klienten/innen Kurzzeit-aufenthalt	Anzahl Externe	Gesamt-zahl	Anzahl am 31.12
ZH	58	0.0	34.6	9		67	51	20 532	15.8	35.7	2 560	565	23 657	15 980	20 590	15.9	35.7	2 569	565	23 724	16 031
BE								18 033	18.8	35.6	4 644	70	22 747	13 641	18 033	18.8	35.6	4 644	70	22 747	13 641
LU	74	0.2	26.7	2		76	59	6 370	17.6	41.0	330	67	6 767	4 563	6 444	17.8	40.8	332	67	6 843	4 622
UR	48	1.4	25.0	1		49	36	828	23.7	63.6	23		851	536	876	25.0	60.7	24		900	572
SZ								1 843	13.2	32.4	171	13	2 027	1 446	1 843	13.2	32.4	171	13	2 027	1 446
OW								540	15.9	33.3	41		581	406	540	15.9	33.3	41		581	406
NW	37	0.9	22.6	6		43	30	474	11.8	27.9	41	14	529	386	511	12.7	27.5	47	14	572	416
GL	459	12.0	43.5	2		461	325	463	12.1	34.1	23		486	345	922	24.2	38.6	25		947	670
ZG								1 294	12.0	32.3	46	60	1 400	1 026	1 294	12.0	32.3	46	60	1 400	1 026
FR	161	0.6	20.4	253		414	163	3 143	12.0	35.2	230	52	3 425	2 382	3 304	12.7	34.4	483	52	3 839	2 545
SO								3 251	13.0	37.1	208	5	3 464	2 456	3 251	13.0	37.1	208	5	3 464	2 456
BS								3 384	18.3	30.0	296	111	3 791	2 747	3 384	18.3	30.0	296	111	3 791	2 747
BL	61	0.2	51.2	18		79	42	3 214	12.0	35.3	216	9	3 439	2 472	3 275	12.2	35.6	234	9	3 518	2 514
SH								1 680	22.6	35.5	55	7	1 742	1 255	1 680	22.6	35.5	55	7	1 742	1 255
AR	327	6.2	27.1	38		365	262	1 007	19.1	34.6	68	6	1 081	739	1 334	25.4	32.7	106	6	1 446	1 001
AI	122	7.9	4.7	1		123	118	73	4.7	50.0	3		76	48	195	12.7	18.2	4		199	166
SG	222	0.5	21.3	1	2	225	188	7 305	15.8	33.6	613	30	7 948	5 556	7 527	16.2	33.2	614	32	8 173	5 744
GR								3 376	17.9	49.9	231	33	3 640	2 314	3 376	17.9	49.9	231	33	3 640	2 314
AG	504	0.9	27.7	47		551	402	7 644	13.2	46.7	635	9	8 288	5 315	8 148	14.1	45.4	682	9	8 839	5 717
TG	68	0.3	31.4			68	53	3 435	14.5	35.4	465	33	3 933	2 632	3 503	14.8	35.3	465	33	4 001	2 685
TI								5 234	16.0	38.6	1 098	29	6 361	3 887	5 234	16.0	38.6	1 098	29	6 361	3 887
VD	80	0.1	31.1	1		81	61	7 977	12.0	48.7	3 669	1 594	13 240	6 650	8 057	12.1	48.5	3 670	1 594	13 321	6 711
VS								3 271	11.0	35.5	61	37	3 369	2 418	3 271	11.0	35.5	61	37	3 369	2 418
NE								3 487	20.6	55.1	73	137	3 697	2 361	3 487	20.6	55.1	73	137	3 697	2 361
GE	18	0.0	9.4			18	17	4 334	10.0	35.2	422		4 756	3 329	4 352	10.0	35.0	422		4 774	3 346
JU								1 000	14.4	39.4	176	1	1 177	722	1 000	14.4	39.4	176	1	1 177	722
CH	2 239	0.5	28.3	379	2	2 620	1 807	113 192	15.0	38.3	16 398	2 882	132 472	85 612	115 431	15.3	38.1	16 777	2 884	135 092	87 419

FRAGEBOGEN A

9-A Klienten/innen bei Lang- und Kurzaufenthalten, nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2007

Die externen Klienten/innen, die nicht beherbergt werden, sind in Tabelle 9-A nicht berücksichtigt.

9-A Klienten/innen bei Lang- und Kurzaufenthalten, nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2007

	Altersheime und Pflegeheime															
	0-69		70-74		75-79		80-84		85-89		90 +		Total		Durchschnittsalter	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
ZH	1 036	1 039	475	657	853	1 536	1 303	3 433	1 642	4 577	1 453	5 102	6 762	16 344	80.2	84.5
BE	1 053	1 305	510	751	820	1 570	1 302	3 188	1 534	4 500	1 614	4 503	6 833	15 817	80.8	83.8
LU	283	218	201	219	299	482	458	966	519	1 341	381	1 409	2 141	4 635	80.8	85.0
UR	24	33	11	22	32	54	70	131	88	177	68	190	293	607	83.1	85.1
SZ	76	100	55	66	98	156	116	309	159	392	106	381	610	1 404	80.7	84.0
OW	26	13	19	19	23	46	33	79	52	106	34	131	187	394	80.9	85.3
NW	25	18	18	18	16	38	28	85	41	119	34	118	162	396	80.2	85.1
GL	29	26	21	22	30	75	49	132	80	200	42	235	251	690	82.0	85.9
ZG	36	53	36	46	52	79	102	189	90	270	96	291	412	928	82.3	84.9
FR	171	135	103	135	155	300	252	601	238	752	197	748	1 116	2 671	80.5	84.5
SO	97	121	74	107	124	244	216	492	224	731	216	813	951	2 508	82.2	85.2
BS	72	79	64	105	120	226	158	536	229	774	232	1 085	875	2 805	83.5	86.8
BL	93	119	82	101	136	251	206	505	266	686	216	847	999	2 509	82.4	85.5
SH	78	87	28	41	46	101	95	261	126	374	99	398	472	1 262	80.5	84.9
AR	61	84	30	37	49	77	84	179	84	266	155	329	463	972	82.9	84.4
AI	5	6	6	4	15	18	12	26	15	33	19	40	72	127	82.9	85.2
SG	295	276	184	275	298	524	467	1 280	538	1 684	577	1 743	2 359	5 782	81.7	85.0
GR	106	141	81	123	139	232	252	554	258	747	221	753	1 057	2 550	82.3	84.8
AG	335	391	200	246	366	607	600	1 328	643	1 779	580	1 754	2 724	6 105	81.4	84.5
TG	158	165	84	119	140	266	230	576	295	815	264	854	1 171	2 795	81.6	84.8
TI	148	178	142	212	234	430	360	998	412	1 171	343	1 704	1 639	4 693	82.4	85.9
VD	717	641	261	452	422	816	671	1 518	751	2 243	731	2 502	3 553	8 172	78.3	83.9
VS	93	109	85	117	151	241	198	521	245	709	164	699	936	2 396	81.6	84.9
NE	224	212	71	93	120	251	156	531	243	724	182	753	996	2 564	77.5	83.8
GE	90	93	98	138	168	278	249	654	298	909	313	1 486	1 216	3 558	83.4	87.2
JU	40	40	31	40	66	87	70	185	97	205	72	243	376	800	81.6	84.9
CH	5 371	5 682	2 970	4 165	4 972	8 985	7 737	19 257	9 167	26 284	8 409	29 111	38 626	93 484	80.9	84.7

FRAGEBOGEN A

11-A Herkunft und Bestimmungsort der Klienten/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, bei Lang- und Kurzaufenthalten, nach Kanton der Institution, 2007

Verteilung der Klienten/innen nach Aufenthaltsort vor Eintritt: Es werden nur die Klienten/innen berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres in die Institution eingetreten* sind.

Verteilung der Klienten/innen nach Entlassungsort: Es werden nur die Klienten/innen berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres aus der Institution ausgetreten* sind.

11-A Herkunft und Bestimmungsort der Klienten/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, bei Lang- und Kurzaufenthalten, nach Kanton der Institution, 2007

	Altersheime und Pflegeheime												
	Eintritte nach Herkunft						Austritte nach Bestimmungsort						
	Zu Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere Institution Art.73 IVG	Andere	Unbekannt	Nach Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere Institution Art.73 IVG	Andere	Verstorben	Unbekannt
ZH	3 603	541	3 001	266	201	91	2 033	499	299	291	233	3 990	126
BE	4 505	378	3 586	183	311	213	3 764	463	215	311	311	3 879	130
LU	1 214	119	764	44	21	27	473	172	46	77	38	1 264	87
UR	148	45	70		94	2	62	63	18	24		149	12
SZ	393	27	164	16	5	17	160	18	4	24	8	353	8
OW	94	12	53	9		1	41	8		7		119	
NW	75	3	64	2	5		47	11	3	2	3	86	2
GL	173	32	67		1	6	52	38	2	4		171	10
ZG	227	9	87	25	18		71	13	3	13	3	246	2
FR	523	97	592	37	30	8	397	89	39	38	70	551	88
SO	618	65	268	25	73	50	163	20	14	30	11	703	65
BS	240	72	497	141	49	28	67	200	74	15	128	548	
BL	604	83	327	32	20	54	224	25	19	40	14	632	46
SH	282	59	122	19	7		85	35	2	11	7	328	15
AR	280	14	84	10	1	20	101	20		16	53	247	4
AI	14	8	11	1			4	3	2	1		23	
SG	1 274	132	850	80	23	105	559	121	51	96	8	1 489	89
GR	715	64	494	18	20	33	366	104	60	38	9	666	70
AG	1 436	141	1 048	116	159	287	863	143	109	141	132	1 580	152
TG	776	90	336	39	21	77	341	80	25	44	23	721	69
TI	963	232	1 215	3	64	1	976	322	77	14	45	1 033	1
VD	3 055	365	2 657	68	25	9	3 320	178	469	320	10	1 775	2
VS	301	18	489	14	14	60	62	10	14	12	2	661	177
NE	352	151	794	5	2	4	387	131	99	9		667	14
GE	772	81	701	1	18	17	410	62	25	3	11	917	
JU	133	59	247	2	2		78	80	45	1	6	245	
CH	22 770	2 897	18 588	1 156	1 184	1 110	15 106	2 908	1 714	1 582	1 125	23 043	1 169

FRAGEBOGEN A

12-A Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klienten/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Alters- und Pflegeheime, 2007

Klienten/innen, für die eine falsche Postleitzahl zum zivilrechtlichen Wohnsitz angegeben wurde, erscheinen in der Kategorie «unbekannt».

12-A Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klienten/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Alters- und Pflegeheime, 2007

Kanton Institution	Herkunftskanton des Klienten																											Total		
	ZH	BE	LU	UR	SZ	OW	NW	GL	ZG	FR	SO	BS	BL	SH	AR	AI	SG	GR	AG	TG	TI	VD	VS	NE	GE	JU	Ausland		Unbekannt	
ZH	23 107	29	25	5	39	4	2	8	17	1	16	31	19	38	5	5	106	21	89	73	24	7		2	3	1	30	17	23 724	
BE	144	21 430	86	3	4	4	3		5	68	301	64	67	12	3		27	9	120	6	6	21	7	41	8	69	188	51	22 747	
LU	22	84	6 601	3	17	5	5	2	11	2	15	4	4				9	1	42	4	2	1	1	1		5	2	6 843		
UR	4		2	888	1	1		1				1		1													1		900	
SZ	67	2	38	9	1 785	1	4	4	22	1	5	2	1		2		16	4	9	3		4			4	8	36	2 027		
OW	4	8	21	2	3	517	13		3		1						1		2	1				1		3	1	581		
NW	9	4	21	6	2	11	504		1		1	1	1				1	1	5	1				1		2		572		
GL	6	1		1	1		1	919				1				1		9	1	1	1	1				1	2	947		
ZG	33	2	5	1	7	1		2	1 332		2						8		3	2						1	1	1 400		
FR		30			1					3 721										1			24	3	2	3	1	34	19	3 839
SO	8	38			1			1		3	3 291	20	42				2	2	46	1	1						2	6	3 464	
BS		3						1			3	3 742	36						2								4		3 791	
BL	4	2	2								37	49	3 410				1		5	1		1				3	3	3 518		
SH	105	3	1		2			1	1			3		1 574			14		2	28				1		4	3	1 742		
AR	19	3	1		1			1	1		1	4	4	3	1 168	37	167	2	6	25	1	1			1				1 446	
AI			1												5	179	12	1			1								199	
SG	127	5	2		69		1	19	2		7	9	1	5	51	4	7 709	14	12	86	6	3				8	33	8 173		
GR	21	6	1	1	1		1				2	5	2				17	3 388	2	3	183	1				4	2	3 640		
AG	172	42	51	2	4		1	1	5	1	64	25	18		1		12	8	8 359	7	10	2	1			40	13	8 839		
TG	208	8	3		4				1	1	3	3	3	20	10		136		7	3 561	1	1	3			5	23	4 001		
TI	6	4										3						3	1	1	6 274					61	6	6 361		
VD	7	7							19					2								13 154	15	18	64	1	3	31	13 321	
VS	3	6	2						2		2									1		31	3 292	3	14	5	8	3 369		
NE		22			1				1	2	3								1		2	47		3 590	5	8	6	9	3 697	
GE	1										1		1								1	6	3	2	4 756	4		4 774		
JU		10								1			1									1		1	1 161		1	1 177		
CH	24 077	21 749	6 863	921	1 943	544	535	960	1 401	3 821	3 751	3 973	3 609	1 655	1 246	225	8 247	3 455	8 715	3 806	6 512	13 305	3 326	3 661	4 861	1 242	422	267	135 092	

FRAGEBOGEN A

13-A Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2007

Bei den sozialmedizinischen Institutionen entsprechen die angegebenen Beträge den Nettokosten II, nach Kostenminderungen und Umlagen (Zeile 300 des Kontenrahmens E1). Bei den Altersheimen werden, falls keine Nettokosten II angegeben sind, die Bruttokosten (Zeile 100 des Kontenrahmens E1) herangezogen.

Abkürzungen:

KVG : Bundesgesetz über die Krankenversicherung
SL : Spezialitätenliste
MiGel : Mittel- und Gegenstände-Liste

13-A Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2007

	Altersheime	Pflegerheime							Total Sektor Alte (Frag. A)	
	Total	Pension	KVG-pflichtige Pflege	Betreuung	Therapie	Arzt	Medikamente SL	Material MiGel	Total	Total
ZH	2 523	611 325	520 030	243 936	15 190	13 175	13 100	6 183	1 422 939	1 425 462
BE		491 971	427 617	155 036	9 305	6 467	10 715	9 422	1 110 532	1 110 532
LU	2 048	162 360	172 379	42 948	1 134	1 706	3 034	2 662	386 223	388 272
UR	2 182	13 873	16 696	4 804	131	69	209	365	36 147	38 328
SZ		48 901	50 029	10 541			6	966	110 443	110 443
OW		15 482	10 492	4 914			1	242	31 131	31 131
NW	2 898	14 703	12 510	5 331	101		141	205	32 991	35 890
GL	21 899	9 120	7 930	2 002			4	6	19 062	40 961
ZG		41 320	37 161	6 768	532	428	373	473	87 055	87 055
FR	7 883	72 829	129 606	35 363	3	12	5 437	1 964	245 213	253 096
SO		86 036	86 622	14 779	169		76	349	188 031	188 031
BS		141 897	91 392	31 952	162		54	88	265 545	265 545
BL	2 982	80 403	102 716	27 222	238		83	515	211 176	214 157
SH		39 639	37 362	10 730		109	55	565	88 460	88 460
AR	12 560	25 411	17 796	3 623	31	0	309	236	47 406	59 966
AI	5 422	1 701	2 152	380		14	54	24	4 324	9 747
SG	10 084	174 738	157 704	49 445	810	389	1 179	1 949	386 214	396 298
GR		67 187	72 151	20 131	397	42	965	583	161 456	161 456
AG	20 590	159 424	159 157	50 767	4 408	2 746	2 678	1 661	380 839	401 429
TG	3 461	81 789	82 674	26 715	392	280	1 927	1 504	195 281	198 743
TI		127 219	151 034	38 756	5 948	1 389	7 879	3 721	335 946	335 946
VD	3 058	175 923	252 234	79 615	13 121	1 362	419	382	523 055	526 113
VS		68 465	105 426	23 221	197	3	101	1 550	198 964	198 964
NE		65 137	107 829	39 080	2 566	4 547	6 341	1 396	226 896	226 896
GE	1 632	158 520	180 903	68 072	2 147	3 325	192	2 628	415 787	417 419
JU		26 287	34 820	5 705	379	939	737	291	69 158	69 158
CH	99 223	2 961 660	3 026 422	1 001 836	57 358	37 000	56 071	39 929	7 180 275	7 279 498

© 2009 OFS / BFS / UST

**Ständige Wohnbevölkerung
in der Jahresmitte, 2007**

	65 Jahre u. älter	Total
ZH	207 254	1 295 444
BE	173 574	961 056
LU	55 941	361 272
UR	5 851	34 979
SZ	20 106	139 903
OW	4 949	33 871
NW	5 803	40 149
GL	6 505	38 176
ZG	14 926	108 115
FR	34 736	260 849
SO	42 078	249 467
BS	38 452	184 950
BL	48 601	268 146
SH	14 192	74 203
AR	9 182	52 587
AI	2 466	15 388
SG	71 664	463 754
GR	31 673	188 502
AG	84 506	578 183
TG	35 440	237 055
TI	63 774	326 801
VD	102 340	667 227
VS	47 691	296 648
NE	29 873	169 344
GE	66 476	435 558
JU	12 000	69 490
CH	1 230 053	7 551 117

© 2009 OFS / BFS / UST

FRAGEBOGEN B

0-B Teilnahmequote der Institutionen, 2007

Die Zahl der «erwarteten» Fragebogen entspricht der Zahl der Institutionen, die gemäss Beschluss der verantwortlichen Kantone an der Erhebung teilnehmen müssen. Die Zahl der «erhaltenen» Fragebogen entspricht der Zahl der Dateien, die das BFS erhalten und validiert hat.

Die Teilnahmequote «%» entspricht der Anzahl der «erhaltenen» Fragebogen geteilt durch die Anzahl der «erwarteten» Fragebogen ausgedrückt in Prozent.

0-B Teilnahmequote der Institutionen, 2007

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen			Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen			Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen			Total		
	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%
ZH	104	104	100.0	11	11	100.0	11	11	100.0	126	126	100.0
BE	125	125	100.0	17	17	100.0	45	45	100.0	187	187	100.0
LU	12	12	100.0	6	6	100.0	5	5	100.0	23	23	100.0
UR	2	2	100.0							2	2	100.0
SZ	5	5	100.0				3	3	100.0	8	8	100.0
OW	1	1	100.0							1	1	100.0
NW	1	1	100.0							1	1	100.0
GL	4	4	100.0	1	1	100.0	1	1	100.0	6	6	100.0
ZG	5	5	100.0	3	3	100.0	3	3	100.0	11	11	100.0
FR	25	25	100.0	3	3	100.0	1	1	100.0	29	29	100.0
SO	22	22	100.0	3	3	100.0	5	5	100.0	30	30	100.0
BS	20	20	100.0	4	4	100.0	3	3	100.0	27	27	100.0
BL	29	29	100.0	5	5	100.0	4	4	100.0	38	38	100.0
SH	3	3	100.0	1	1	100.0	2	2	100.0	6	6	100.0
AR	7	7	100.0	2	2	100.0	3	3	100.0	12	12	100.0
AI	1	1	100.0							1	1	100.0
SG	23	23	100.0	3	3	100.0	7	7	100.0	33	33	100.0
GR	17	17	100.0	1	1	100.0				18	18	100.0
AG	31	31	100.0	7	7	100.0	3	3	100.0	41	41	100.0
TG	20	20	100.0	3	3	100.0	5	5	100.0	28	28	100.0
TI	34	34	100.0	6	6	100.0	2	2	100.0	42	42	100.0
VD	19	19	100.0	7	7	100.0	15	15	100.0	41	41	100.0
VS	24	24	100.0	5	5	100.0	2	2	100.0	31	31	100.0
NE	4	4	100.0	4	4	100.0	4	4	100.0	12	12	100.0
GE	21	21	100.0	3	3	100.0	2	2	100.0	26	26	100.0
JU	2	2	100.0	1	1	100.0	1	1	100.0	4	4	100.0
CH	561	561	100.0	96	96	100.0	127	127	100.0	784	784	100.0

FRAGEBOGEN B

1-B Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2007

Die Institutionen sind:

- «öffentlich» wenn es sich um eine öffentlich-rechtliche Institution handelt,
- «privat subventioniert» wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und eine Subventionsgarantie für die Betriebskosten und/oder eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt,
- «privat» wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und weder eine Subventionsgarantie für die Betriebskosten noch eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt.

1-B Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2007

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen				Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen				Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen				Total			
	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total
ZH	6	73	25	104	1	7	3	11		4	7	11	7	84	35	126
BE	10	92	23	125		9	8	17	7	23	15	45	17	124	46	187
LU	1	11		12		6		6		3	2	5	1	20	2	23
UR		2		2										2		2
SZ		5		5						3		3		8		8
OW		1		1										1		1
NW		1		1										1		1
GL		4		4		1		1		1		1		6		6
ZG		4	1	5		3		3		3		3		10	1	11
FR		25		25		3		3		1		1		29		29
SO	1	16	5	22			3	3		1	4	5	1	17	12	30
BS	7	12	1	20	1	1	2	4	1	1	1	3	9	14	4	27
BL	2	24	3	29			5	5		2	2	4	2	26	10	38
SH		1	2	3		1		1		1	1	2		3	3	6
AR		7		7	1		1	2	1	2		3	2	9	1	12
AI		1		1										1		1
SG	1	20	2	23		3		3	1	2	4	7	2	25	6	33
GR	4	10	3	17		1		1					4	11	3	18
AG	3	27	1	31		4	3	7	1	2		3	4	33	4	41
TG		16	4	20		3		3		4	1	5		23	5	28
TI	1	32	1	34	1	3	2	6	2			2	4	35	3	42
VD		19		19		7		7		13	2	15		39	2	41
VS	1	22	1	24		5		5		2		2	1	29	1	31
NE		4		4		4		4		1	3	4		9	3	12
GE	2	17	2	21	1	2		3	2			2	5	19	2	26
JU		2		2		1		1	1			1	1	3		4
CH	39	448	74	561	5	64	27	96	16	69	42	127	60	581	143	784

FRAGEBOGEN B

2-B Plätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2007

Die angegebenen Plätze entsprechen den belegten und nicht belegten Plätzen, die am 1. Januar des Erhebungsjahres in Betrieb standen. Es werden alle Plätze berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie in der Planung des Bundesamts für Sozialversicherungen anerkannt sind oder nicht.

Die angegebenen Plätze in der vorliegenden Tabelle sind nicht repräsentativ für das Gesamtangebot der Betreuung behinderter Personen, da lediglich jene Institutionen an der Statistik teilnehmen, die eine Beherbergung offerieren. Auf die ambulante Betreuung beschränkte Angebote werden nicht erfasst.

Die «Rate 1000 Einw.» wird berechnet, indem die Bevölkerung des Kantons im Alter von über 20 Jahren mit den Plätzen für Erwachsene ins Verhältnis gesetzt wird, die am 1. Januar in Betrieb standen, bzw. die Bevölkerung bis 20 Jahre mit den Plätzen für Kinder und Jugendliche.

2-B Plätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2007

	Plätze für Erwachsene																		Plätze für Kinder und Jugendliche							
	Wohnheim mit Beschäftigung			Wohnheim			Tagesstätte			Werkstätte			Beruf. Massnahmen			Andere			Total Plätze	Rate 1000 Einw. (+20 Jahre)	Inst. für Behinderte, Suchtkranke und psychosoziale Probleme			Total Plätze	Rate 1000 Einw. (-20 Jahre)	
	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme			Sonderschule	Internat	Andere			
ZH	1 580	161	35	2 119	58	211	153			1 670	20	20	424				151	4	33	6 639	6.4	145	116	76	337	1.3
BE	2 018	218	147	1 232	56	245	196	7	42	1 670	32	113	431	7	192	50	89	17	6 762	8.8	1 197	984	211	2 392	12.2	
LU	389	42	28	356	35	103	80		4	803			154						1 994	7.2	37	37	19	93	1.1	
UR	30			54			29			119									232	8.6						
SZ	108		40	83		4	11						4						256	2.4						
OW				50						140									190	7.5	60	13	100	173	20.6	
NW	64									79									143	4.6						
GL	77		14		20					83	25				1		3		223	7.5	84	31		115	13.4	
ZG	88	57	32	75		12	7	3		220			12			1			507	6.1	24	34		58	2.4	
FR	338	12		539	34	13	20			768	14		206						1 944	9.9	584	118		702	10.8	
SO	335	51	44	470		109	83			60							5		1 171	6.0	156	91	8	255	4.8	
BS	292	37		337	53	57	10			148			10					5	959	6.2	60	44	5	109	3.5	
BL	448	59	33	255	33	24	75		15	113	5	1	17				3	6	1 101	5.2	148	89		237	4.3	
SH	97			29	14	53	29				8								250	4.2						
AR	273	47	8		5	65	4						8						428	10.5	18	36	18	72	6.0	
AI				23						50									73	6.4						
SG	572	71	88	632	25	7	52			1 240	25		172				34		2 918	8.2	295	96		391	3.6	
GR	184			361	10		9			216			12						792	5.3		20		20	0.5	
AG	663	181		622	14		49	3		1 156	1		138				5	10	2 870	6.4	762	516	12	1 290	10.0	
TG	398	30	23	530	30	27	54			649			107			2	4	4	1 858	10.2	101	35	13	149	2.7	
TI	330	98	115	218	12		148			87		117						8	1 133	4.3	87	49		136	2.2	
VD	844	204	46	550	67	153	21		9	724	97		7	40			23	20	2 824	5.5	344	321	13	678	4.4	
VS	291	74	45	339			5			613			10					4	1 381	6.0	100	55	32	187	2.9	
NE	89	67	48	131	35	44				236	28		37					4	738	5.6	68	70		138	3.6	
GE	409	49		398	10		88			575			28						1 557	4.6	84	99		183	1.9	
JU	73	14	20	48			2			166			25						348	6.6						
CH	9 990	1 472	766	9 451	511	1 127	1 125	13	76	11 585	255	309	1 770	47	197	315	163	119	39 291	6.6	4 354	2 854	507	7 715	4.7	

FRAGEBOGEN B

3-B Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Leistungsdauer in Tagen, nach Kanton der Institution, 2007

In Tabelle 3-B werden nur die Tage berücksichtigt, die in der Institution verbracht wurden (ohne Reservationstage).

Die durchschnittliche Leistungsdauer wird für alle Klienten/innen berechnet, die im Erhebungsjahr aus der Institution ausgetreten sind. Die in Tagen ausgedrückte durchschnittliche Leistungsdauer wird wie folgt berechnet: Austrittsdatum (für die Klienten/innen, die im Erhebungsjahr ausgetreten sind) – Eintrittsdatum +1.

3-B Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Leistungsdauer in Tagen, nach Kanton der Institution, 2007

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen									Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen									Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen								
	Tage Heim mit Beschäftigung	Tage Heim	Tage Tagesstätte	Bezahlte Stunden Werkstätte	Tage Beruf. Massnahmen	Tage Sonderschule	Tage Internat	Tage Andere	Durchschnittl. Leistungsdauer (alle Plätze)	Tage Heim mit Beschäftigung	Tage Heim	Tage Tagesstätte	Bezahlte Stunden Werkstätte	Tage Beruf. Massnahmen	Tage Sonderschule	Tage Internat	Tage Andere	Durchschnittl. Leistungsdauer (alle Plätze)	Tage Heim mit Beschäftigung	Tage Heim	Tage Tagesstätte	Bezahlte Stunden Werkstätte	Tage Beruf. Massnahmen	Tage Sonderschule	Tage Internat	Tage Andere	Durchschnittl. Leistungsdauer (alle Plätze)
ZH	577 194	653 617	153 232	2 442 935	98 491	44 157	20 459	3	895	47 024	19 205		17 081					326	12 213	77 566						1 474	146
BE	509 834	489 448	50 924	2 707 555	122 440	123 986	86 777	1 864	1 211	61 807	26 118	3 959	70 108	1 342				145	60 386	178 722	43 636	157 218	50 281	59 608	46 295	501	427
LU	130 889	98 717	16 584	1 483 650	38 044	3 329	8 085	3 225	1 156	11 277	11 994						535	164	12 292	30 820	507		3 291	3 538		463	
UR	9 148	13 934	7 320	196 491					1 944																		
SZ	32 561	28 733	2 221						2 620										14 434	1 355							182
OW		13 839		247 645		8 661	2 220		2 542																		
NW	17 553			140 214					2 213																		
GL	14 032	10 768	69	135 160	225	16 499	1 202		2 239		3 650		23 567					916	3 279	130	9		395			264	
ZG	25 693	19 156	1 613	363 118	1 897	3 421	7 830		1 237	19 874		121						544	11 005	3 799						883	
FR	94 103	116 135	4 957	1 231 247	44 942	95 877	20 177		1 253	7 691	5 383		16 208					200		4 216						556	
SO	122 970	122 598	21 366	83 555	1 333	27 942	18 871		1 396	17 409	4 246				1 639			294	17 837	30 463	63				125	1 114	
BS	90 324	113 416	13 400	239 755	1 924	8 155	9 053		1 263	13 397	18 659				2 652			303		19 751			3 009	4 538		126	
BL	167 076	49 421	9 758	155 979	4 725	7 777	7 895		2 054	19 753	10 581	426						229	14 611	4 168					5 100	559	
SH	28 088	14 150	7 309						2 618	365	9 678		16 758					839		17 914						789	
AR	85 858	14 900	209			2 853	4 897		2 299	13 595								318	1 632	21 928		521				1 103	
AI		5 733		81 667					1 878																		
SG	183 942	180 623	7 912	2 144 317	41 465	51 499	20 555	545	1 132	25 699	7 595		9 936					311	22 081	2 934						687	
GR	58 724	108 032	3 082	376 727	5 321		1 988		1 442		3 314							3 119									
AG	204 892	201 717	29 847	1 825 153	19 037	123 644	60 661	241	1 464	59 042	3 464	27 170						167		10 028			10 335	19 472		1 255	
TG	156 756	154 936	14 149	1 045 401	26 382	18 115	6 304		1 106	8 979	11 006							499	6 939	8 651		1 184	3 062	2 232		508	
TI	97 690	56 681	31 117	136 930	1 258	11 203	7 163		1 774	29 740	3 127							223	38 301		157 982		1 489	529		542	
VD	278 405	163 048	9 853	683 867	1 747	52 464	26 727	2 055	3 515	55 559	20 334		204 629	12 723		1 966		177	22 063	51 813	2 032	871	42 047	31 120		1 209	
VS	92 737	98 811	809	879 485	2 258	21 996	9 912		1 831	24 807	39	125						144	14 625		46					2 345	
NE	26 981	39 615	350	603 096	9 959	11 667	7 269		1 421	20 701	7 897							431	2 993	19 813		20 469				187	
GE	116 260	133 983	11 835	655 341	2 679	8 800	6 928		1 985	13 563	3 535	236						183					1 749	6 660		1 622	
JU	20 371	14 038	114	251 248					116	3 134								93	6 014	501		27 910				1 524	
CH	3 142 081	2 916 049	398 030	18 110 536	424 127	642 045	334 973	7 933	1 716	453 416	169 825	32 037	358 287	14 065		1 639	5 153	458	260 705	484 572	46 293	364 450	52 381	124 590	112 152	9 432	785

FRAGEBOGEN B

5-B Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2007

Da Beschäftigte, die Vergütungen über zwei oder mehr Lohnkonten erhalten, in der Statistik zwei Mal oder häufiger erfasst werden, kann die Zahl der Stellen nach Geschlecht leicht höher sein als die effektiv in der Institution beschäftigte Zahl von Personen.

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden des Personals / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonten 30, 31 und 32: C10/A32 (Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 36, 38, 99: C10/A33 (Verwaltung, Hausdienste, Personal Werkstätten, technische Dienste).

5-B Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2007

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen						Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen						Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen						Total					
	Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
ZH	1 663	3 799	5 462	1 281.1	2 424.4	3 705.5	123	120	243	90.9	84.0	174.9	41	119	160	31.6	59.3	91.0	1 827	4 038	5 865	1 403.7	2 567.8	3 971.4
BE	1 782	3 957	5 739	1 456.3	2 472.1	3 928.4	177	232	409	141.9	153.4	295.3	506	858	1 364	394.7	554.5	949.2	2 465	5 047	7 512	1 992.8	3 180.1	5 172.9
LU	468	1 072	1 540	365.9	609.7	975.6	36	45	81	28.1	28.2	56.3	25	74	99	21.0	49.5	70.6	529	1 191	1 720	415.0	687.4	1 102.4
UR	48	98	146	45.2	67.6	112.8													48	98	146	45.2	67.6	112.8
SZ	45	206	251	36.4	131.3	167.6							6	15	21	5.6	9.6	15.2	51	221	272	42.0	140.9	182.9
OW	43	150	193	37.5	72.5	110.0													43	150	193	37.5	72.5	110.0
NW	32	100	132	26.3	64.8	91.1													32	100	132	26.3	64.8	91.1
GL	50	184	234	38.1	117.1	155.2	8	11	19	6.8	5.2	12.0	4	10	14	2.6	5.2	7.9	62	205	267	47.5	127.6	175.0
ZG	119	257	376	103.4	170.7	274.0	18	21	39	9.5	11.0	20.5	10	20	30	8.2	12.9	21.1	147	298	445	121.1	194.5	315.6
FR	571	1 250	1 821	484.5	798.8	1 283.4	26	34	60	21.4	21.1	42.5	4	8	12	3.5	4.6	8.1	601	1 292	1 893	509.4	824.5	1 333.9
SO	361	937	1 298	282.8	588.2	871.0	27	39	66	16.4	23.6	40.0	26	66	92	22.2	38.1	60.3	414	1 042	1 456	321.4	650.0	971.4
BS	298	547	845	254.2	411.1	665.3	32	23	55	23.4	15.1	38.5	15	41	56	10.1	31.8	42.0	345	611	956	287.7	458.1	745.9
BL	483	1 046	1 529	371.4	667.0	1 038.5	17	23	40	13.2	13.9	27.1	21	19	40	12.8	11.0	23.8	521	1 088	1 609	397.5	692.0	1 089.4
SH	49	158	207	49.3	132.2	181.5	4	12	16	3.4	9.3	12.7	11	32	43	7.7	17.9	25.6	64	202	266	60.4	159.3	219.8
AR	166	264	430	146.7	189.5	336.2	25	15	40	26.4	11.6	38.0	16	33	49	12.4	24.6	37.0	207	312	519	185.5	225.7	411.1
AI	7	17	24	6.3	15.5	21.8													7	17	24	6.3	15.5	21.8
SG	708	1 546	2 254	633.7	1 131.0	1 764.7	34	20	54	32.6	10.7	43.4	19	49	68	13.8	25.4	39.1	761	1 615	2 376	680.1	1 167.1	1 847.2
GR	186	499	685	169.1	339.5	508.6	2	3	5	1.3	1.3	2.6							188	502	690	170.4	340.8	511.2
AG	775	2 077	2 852	643.4	1 303.4	1 946.9	98	147	245	78.6	93.7	172.3	28	76	104	19.5	54.3	73.8	901	2 300	3 201	741.5	1 451.5	2 193.0
TG	442	1 003	1 445	412.1	710.6	1 122.7	22	13	35	18.7	12.6	31.3	12	18	30	10.2	14.6	24.7	476	1 034	1 510	440.9	737.8	1 178.7
TI	495	857	1 352	289.6	498.4	788.0	66	32	98	52.9	26.4	79.3	105	122	227	71.3	69.6	140.9	666	1 011	1 677	413.7	594.5	1 008.2
VD	1 014	1 914	2 928	781.5	1 235.2	2 016.8	134	175	309	109.0	122.3	231.2	195	326	521	129.1	204.0	333.1	1 343	2 415	3 758	1 019.7	1 561.5	2 581.1
VS	241	700	941	201.4	455.0	656.5	28	38	66	26.0	22.4	48.4	27	31	58	17.5	21.9	39.3	296	769	1 065	245.0	499.3	744.2
NE	129	181	310	137.4	169.2	306.6	58	37	95	52.8	26.0	78.8	42	44	86	28.8	24.9	53.7	229	262	491	219.0	220.1	439.1
GE	514	1 073	1 587	440.6	804.3	1 245.0	35	30	65	25.1	20.6	45.8	15	24	39	11.4	18.3	29.7	564	1 127	1 691	477.1	843.3	1 320.4
JU	66	120	186	52.6	82.2	134.9	6	8	14	5.6	5.4	11.0	15	21	36	10.6	12.6	23.2	87	149	236	68.8	100.2	169.0
CH	10 755	24 012	34 767	8 747.0	15 661.4	24 408.4	976	1 078	2 054	783.9	718.1	1 502.0	1 143	2 006	3 149	844.7	1 264.5	2 109.2	12 874	27 096	39 970	10 375.5	17 644.1	28 019.6

FRAGEBOGEN B

6-B Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2007

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonten 30, 31 und 32: C10/A32 (Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 38, 99: C10/A33 (Verwaltung, Hausdienste, technische Dienste),
- Besoldungskonten 36: C10/A33 (Personal Werkstätten).

Die ehrenamtlich geleisteten Stunden werden in Vollzeitäquivalenten ausgedrückt. Dazu wird die Standardbasis von 2100 Arbeitsstunden pro Jahr verwendet.

6-B Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2007

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen					Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen					Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen					Total				
	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal
ZH	2 514.2	728.6	467.7	3 710.5	9.7	103.9	36.3	34.7	174.9	1.1	51.6	36.7	2.7	91.0	0.3	2 669.7	801.6	505.1	3 976.4	11.1
BE	2 626.9	813.1	488.4	3 928.4	6.7	199.6	80.2	15.6	295.3		742.0	194.8	12.4	949.2	5.3	3 568.5	1 088.0	516.4	5 172.9	12.0
LU	626.8	169.3	179.5	975.6	10.5	25.4	27.1	3.7	56.3	0.0	50.4	20.2		70.6	0.7	702.6	216.6	183.2	1 102.4	11.2
UR	70.0	19.2	23.5	112.8												70.0	19.2	23.5	112.8	
SZ	143.6	21.0	3.1	167.6							12.6	2.6		15.2		156.2	23.6	3.1	182.9	
OW	70.5	16.5	22.9	110.0												70.5	16.5	22.9	110.0	
NW	68.1	11.1	11.8	91.1	0.0											68.1	11.1	11.8	91.1	0.0
GL	99.7	33.3	22.1	155.2		3.9	5.0	3.1	12.0		1.8	2.8	3.3	7.9		105.4	41.1	28.5	175.0	
ZG	164.4	70.5	39.1	274.0	0.1	13.9	5.8	0.9	20.5	0.2	19.0	2.1		21.1	0.6	197.2	78.5	39.9	315.6	0.8
FR	831.3	267.8	184.3	1 283.4	8.8	22.8	12.7	7.0	42.5		7.2	0.8		8.1		861.3	281.3	191.3	1 333.9	8.8
SO	717.2	122.2	31.6	871.0	2.6	26.5	11.9	1.7	40.0		46.1	13.7	0.5	60.3	0.1	789.7	147.8	33.8	971.4	2.7
BS	516.0	116.3	33.1	665.3	1.1	22.1	14.7	1.8	38.5		30.2	11.8		42.0	0.2	568.2	142.8	34.9	745.9	1.3
BL	819.7	161.1	57.7	1 038.5	1.6	23.2	4.0		27.1	1.0	16.0	5.9	2.0	23.8	0.2	858.8	171.0	59.7	1 089.4	2.9
SH	141.0	32.9	7.6	181.5	0.4	8.6	4.1		12.7	0.0	21.4	4.3		25.6		170.9	41.2	7.6	219.8	0.5
AR	272.4	52.8	11.0	336.2	1.3	18.6	13.7	5.7	38.0		36.7	0.3		37.0		327.8	66.7	16.6	411.1	1.3
AI	10.9	3.8	7.1	21.8												10.9	3.8	7.1	21.8	
SG	1 200.4	261.9	302.3	1 764.7	1.6	27.1	13.1	3.1	43.4	0.2	24.1	15.0		39.1	2.4	1 251.6	290.1	305.4	1 847.2	4.2
GR	348.3	109.1	51.2	508.6	0.0	0.1	2.4		2.6	0.0						348.5	111.5	51.2	511.2	0.0
AG	1 327.8	310.7	308.3	1 946.9	2.8	115.2	41.9	15.2	172.3		41.1	32.7		73.8		1 484.1	385.4	323.5	2 193.0	2.8
TG	796.6	150.4	175.7	1 122.7	0.6	15.9	12.7	2.7	31.3	0.4	19.9	4.8		24.7	0.0	832.4	167.9	178.4	1 178.7	1.0
TI	586.1	163.3	38.6	788.0	1.2	51.3	20.6	7.3	79.3		70.1	53.7	17.1	140.9		707.5	237.6	63.1	1 008.2	1.2
VD	1 347.0	484.4	185.4	2 016.8	0.2	128.1	61.4	41.8	231.2	2.7	222.4	109.9	0.8	333.1	0.2	1 697.4	655.7	228.0	2 581.1	3.1
VS	399.6	139.6	117.2	656.5		33.2	10.9	4.3	48.4		26.5	12.9		39.3		459.3	163.4	121.5	744.2	
NE	187.9	70.7	48.0	306.6		37.5	22.0	19.2	78.8		27.8	19.1	6.8	53.7	0.5	253.2	111.9	74.0	439.1	0.5
GE	858.9	295.3	90.7	1 245.0	1.8	28.8	17.0		45.8		23.1	6.6		29.7		910.8	318.8	90.7	1 320.4	1.8
JU	89.2	25.5	20.1	134.9	0.1	6.4	2.8	1.8	11.0		13.1	5.8	4.3	23.2		108.6	34.1	26.2	169.0	0.1
CH	16 834.7	4 650.4	2 928.2	24 413.3	51.2	912.0	420.5	169.6	1 502.0	5.6	1 502.8	556.4	50.0	2 109.2	10.7	19 249.4	5 627.3	3 147.7	28 024.5	67.5

FRAGEBOGEN B

7-B Anzahl Ausbildungen der Beschäftigten, nach Ausbildungstyp und nach Kanton der Institution, 2007

Die Zahlen in der Tabelle 7-B entsprechen der Anzahl Ausbildungen des Personals in den Institutionen für Behinderte nach Bereich und Abschluss. Da einzelne Beschäftigte mehrere Abschlüsse in unterschiedlichen Bereichen besitzen können, ist die Zahl der Ausbildungen höher als die Zahl der Beschäftigten.

7-B Anzahl Ausbildungen der Beschäftigten, nach Ausbildungstyp und nach Kanton der Institution, 2007

	Sozial, Gesundheit, Schule, Therapie					Technik und Administration					Management, Verwaltung, Direktion					Andere					Total	Davon Personal in Ausbildung
	Ohne nachobl. Bildungsabschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat	Ohne nachobl. Bildungsabschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat	Ohne nachobl. Bildungsabschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat	Ohne nachobl. Bildungsabschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat		
ZH	972	1 579	2 130	126	7	560	728	383	19	1	714	43	107	52	3	858	887	218	19	4	9 410	622
BE	981	2 165	2 549	253	23	756	1 034	219	8	2	704	42	134	88	4	935	955	264	14	2	11 132	1 070
LU	542	308	593	13	2	636	312	62	1		736	4	10	8	1	891	248	41	4		4 412	216
UR	14	37	16	3		3	54	5	1				2		22	26	1				184	24
SZ	48	128	52	3		9	62	3			5	2	3	1	22	51	2	1			392	27
OW	2	40	99				16	6							33	57	7				263	21
NW	43	62	31	2		115	18	6			134		2	2	128	9	1				553	6
GL	39	90	45	15		12	47	13			1	2	4	2	31	11	1				313	26
ZG	26	113	127	30		30	94	19	6		30	3	9	10	40	127	19				683	46
FR	185	327	759	209	10	101	278	87	5		24	12	12	14	5	79	100	41			2 248	260
SO	183	408	549	73	5	29	233	55	3		6	5	15	11	46	80	27	4			1 732	173
BS	120	284	421	28	1	26	82	23	1		1	4	31	11	49	54	32				1 168	128
BL	463	346	788	26	6	518	133	163	3		612	4	28	21	1	572	153	117	10	1	3 965	218
SH	56	111	74	14		16	17	3				1	6	4	9	11	2				324	49
AR	69	172	237	19	1	14	81	21	3		4	2	9	11	20	28	20	3			714	95
AI	10	10	1			2	22								1						46	5
SG	666	840	705	53		881	366	56	4		956	4	34	17	1	816	316	57	4		5 776	352
GR	99	295	122	14		16	114	20	3		1	4	5	9	44	95	21	1			863	98
AG	354	855	1 151	186	13	371	502	122	7	1	354	201	25	37	2	477	558	53	2		5 271	364
TG	205	421	536	80	2	20	138	102	7			5	22	16	49	180	39	4			1 826	187
TI	316	401	555	96	6	139	279	40		1	132	11	32	8	1	273	102	14	7		2 413	252
VD	365	887	1 560	251	35	367	301	159	13	2	8	39	57	24	2	136	237	91	4		4 538	524
VS	66	250	480	54	3	28	64	49	5		1	5	14	5	116	62	10				1 212	138
NE	136	84	179	10		14	65	27	3		1		5	6	7	13	4	2			556	64
GE	232	520	758	49	2	340	143	39	8		337		28	11	307	191	32	4			3 001	274
JU	25	38	65	4		1	23	11				1	5	1	34	52	20				280	28
CH	6 217	10 771	14 582	1 611	116	5 004	5 206	1 693	100	7	4 761	394	599	373	20	5 994	4 603	1 134	83	7	63 275	5 267

FRAGEBOGEN B

8-B Klienten/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2007

«pro 1000 Einw.» entspricht der Gesamtzahl beherbergter Personen, bzw. der Zahl der betreuten Externen, im Verhältnis zur Bevölkerung des Kantons der Institution.

Die Fluktuationsrate wird wie folgt berechnet:

Fluktuationsrate: $\text{Eintrittsrate} + \text{Austrittsrate} / 2$.

Eintrittsrate = $\text{Anzahl Eintritte während des Jahres} / \text{Total der Klienten/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres} * 100$.

Austrittsrate = $\text{Anzahl der Austritte während des Jahres} / \text{Total der Klienten/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres} * 100$.

8-B Klienten/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2007

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen				Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen				Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen				Total			
	Anzahl Klienten/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuationsrate	Anzahl am 31.12	Anzahl Klienten/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuationsrate	Anzahl am 31.12	Anzahl Klienten/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuationsrate	Anzahl am 31.12	Anzahl Klienten/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuationsrate	Anzahl am 31.12
ZH	6 273	4.8	26.3	5 046	439	0.3	143.6	212	977	0.8	299.6	227	7 689	5.9	42.7	5 485
BE	6 343	6.6	20.1	5 303	1 164	1.2	238.8	335	2 469	2.6	80.2	1 423	9 976	10.4	42.6	7 061
LU	1 991	5.5	19.7	1 692	225	0.6	269.7	60	241	0.7	78.9	139	2 457	6.8	32.3	1 891
UR	197	5.6	5.2	192									197	5.6	5.2	192
SZ	217	1.6	6.1	204					48	0.3	11.6	43	265	1.9	7.1	247
OW	212	6.3	7.3	205									212	6.3	7.3	205
NW	125	3.1	9.1	120									125	3.1	9.1	120
GL	241	6.3	14.4	218	22	0.6	2.3	21	20	0.5	36.7	14	283	7.4	14.7	253
ZG	406	3.8	16.8	351	76	0.7	37.0	58	53	0.5	28.0	42	535	4.9	20.3	451
FR	2 339	9.0	16.8	2 055	106	0.4	205.7	33	18	0.1	45.8	13	2 463	9.4	20.2	2 101
SO	1 255	5.0	16.0	1 122	118	0.5	135.4	58	193	0.8	44.9	145	1 566	6.3	23.6	1 325
BS	956	5.2	19.7	798	169	0.9	78.9	93	177	1.0	178.2	71	1 302	7.0	35.9	962
BL	1 051	3.9	11.3	964	167	0.6	107.1	92	95	0.4	50.8	67	1 313	4.9	20.5	1 123
SH	129	1.7	2.0	127	48	0.6	33.8	39	58	0.8	18.4	49	235	3.2	11.0	215
AR	381	7.2	21.6	314	77	1.5	127.3	37	76	1.4	16.4	63	534	10.2	29.2	414
AI	47	3.1	9.5	44									47	3.1	9.5	44
SG	2 915	6.3	18.6	2 469	188	0.4	107.7	89	105	0.2	36.2	79	3 208	6.9	22.2	2 637
GR	800	4.2	14.5	706	11	0.1	15.0	9					811	4.3	14.5	715
AG	3 160	5.5	14.6	2 779	543	0.9	217.2	167	128	0.2	30.3	97	3 831	6.6	26.7	3 043
TG	1 831	7.7	22.5	1 501	84	0.4	49.1	55	75	0.3	56.7	54	1 990	8.4	24.4	1 610
TI	857	2.6	10.9	795	232	0.7	147.3	97	308	0.9	23.2	291	1 397	4.3	25.4	1 183
VD	1 919	2.9	7.8	1 798	958	1.4	176.3	359	650	1.0	38.9	496	3 527	5.3	35.9	2 653
VS	1 230	4.1	12.3	1 110	265	0.9	276.1	80	51	0.2	13.3	45	1 546	5.2	27.6	1 235
NE	691	4.1	18.2	606	146	0.9	129.2	77	272	1.6	176.3	105	1 109	6.5	48.5	788
GE	1 425	3.3	15.7	1 219	123	0.3	159.6	49	34	0.1	17.2	29	1 582	3.6	20.9	1 297
JU	259	3.7	12.6	235	41	0.6	350.0	10	39	0.6	12.1	37	339	4.9	23.9	282
CH	37 250	4.9	17.9	31 973	5 202	0.7	167.2	2 030	6 087	0.8	80.8	3 529	48 539	6.4	31.5	37 532

FRAGEBOGEN B

9-B Klienten/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2007

-

9-B Klienten nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2007

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen															
	0-9		10-19		20-29		30-39		40-49		50 +		Total		Durchschnittsalter	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
ZH	131	96	465	357	1 029	775	889	634	912	623	1 025	733	4 451	3 218	37.2	36.6
BE	307	228	1 658	1 106	1 011	717	883	580	907	701	1 071	802	5 837	4 134	31.6	32.3
LU	29	19	132	63	346	214	318	176	369	234	322	235	1 516	941	37.3	38.7
UR				2	24	14	18	18	31	23	42	25	115	82	43.9	42.1
SZ			6	2	23	12	26	21	30	36	46	63	131	134	42.9	47.8
OW	7	5	24	18	17	6	28	20	22	19	25	21	123	89	34.3	35.4
NW			4	1	15	17	13	18	16	11	15	15	63	62	39.3	38.0
GL	15	8	49	40	20	16	11	16	22	22	30	34	147	136	29.0	33.3
ZG	11	5	36	15	59	45	78	41	65	51	81	48	330	205	37.0	38.3
FR	185	89	414	307	212	146	187	121	189	147	288	178	1 475	988	29.8	30.1
SO	50	33	147	64	195	130	188	95	168	136	198	162	946	620	34.6	37.1
BS	6	5	78	57	129	126	140	103	128	111	206	213	687	615	40.1	42.4
BL	22	16	104	72	158	97	151	85	163	110	203	132	801	512	37.5	37.7
SH			5		19	18	30	8	25	22	61	47	140	95	49.2	51.0
AR	8	3	77	25	68	26	43	15	90	32	109	38	395	139	37.2	37.1
AI					6	3	7	7	7	7	3	7	23	24	38.7	43.6
SG	50	20	354	187	361	304	314	231	380	243	458	306	1 917	1 291	36.2	36.2
GR	9	3	36	19	76	65	82	48	109	77	176	111	488	323	42.2	41.9
AG	123	71	635	358	434	241	367	184	419	237	496	266	2 474	1 357	32.6	32.4
TG	21	19	145	121	282	172	222	119	252	158	323	156	1 245	745	37.6	35.4
TI	26	10	79	39	144	66	202	99	203	150	224	155	878	519	38.6	42.2
VD	97	46	417	241	328	208	435	214	390	250	560	338	2 227	1 297	35.9	36.9
VS	34	25	102	70	156	110	171	120	223	102	261	172	947	599	38.6	37.9
NE	12	8	116	64	117	95	132	93	126	92	171	83	674	435	36.7	35.2
GE	26	22	74	42	201	133	229	124	200	167	195	169	925	657	36.9	38.4
JU			4	4	48	25	53	49	35	32	51	38	191	148	39.7	40.3
CH	1 169	731	5 161	3 274	5 478	3 781	5 217	3 239	5 481	3 793	6 640	4 547	29 146	19 365	35.4	35.8

FRAGEBOGEN B

10-B Klienten/innen nach Hilflosenentschädigung, Art der Behinderung, IV-Rente, nach Kanton der Institution, 2007

-

10-B Klienten/innen nach Hilflosenentschädigung, Art der Behinderung, IV-Rente, nach Kanton der Institution, 2007

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen												Institutionen für Menschen mit Sucht- oder psychosozialen Problemen																		
	Hilflosenschädigungsgrad					Hauptbehinderung							IV-Rente			Hilflosenschädigungsgrad					Hauptbehinderung							IV-Rente			
	Leicht	Mittel	Schwer	Kein	Un-bekannt	Körper-behinderung	Psychische Beein-trächtigung	Geistige Behinderung	Sinnes-behinderung	Sucht-behinderung	Eingliederungs-probleme	Andere / Un-bekannt	Ja	Nein	Un-bekannt	Leicht	Mittel	Schwer	Kein	Un-bekannt	Körper-behinderung	Psychische Beein-trächtigung	Geistige Behinderung	Sinnes-behinderung	Sucht-behinderung	Eingliederungs-probleme	Andere / Un-bekannt	Ja	Nein	Un-bekannt	
ZH	423	870	607	2 675	1 698	868	1 567	2 958	108	308	291	173	4 700	1 220	353	1		1	514	900	11	199	4		510	54	638	260	729	427	
BE	488	645	528	2 613	2 069	821	851	3 102	165	242	722	440	4 240	1 950	153	42	33	12	1 244	2 302	234	966	92	111	869	749	582	741	1 455	1 437	
LU	86	252	200	200	1 253	135	628	1 060	28	23	28	89	1 496	486	9	8	2		300	156		220	3	1	219	22	1	208	162	96	
UR	11	38	16	131	1		30	46	118	3			196	1																	
SZ	35	59	53	59	11	23	5	134	2			53	200	7	10				47	1		47			1			47	1		
OW	8	25	27	152		7	51	150	1	3			205	7																	
NW	26	22	19	55	3		3	122					124	1																	
GL	5	13	29	41	153	32	1	162				46	187	53	1			1	32	9		36			2	4		36	5	1	
ZG	30	71	41	170	94	3	71	285				23	24	343	45	18			84	45		83	2		42		2	83	36	10	
FR	118	160	227	1 124	710	174	444	1 372	35	10		45	259	1 414	876	49			28	96		18			106			41	81	2	
SO	88	194	228	180	565	66	218	491		17		18	445	1 032	154	69	4	5	3	145	154	7	198	4		72	23	7	160	140	11
BS	152	92	89	433	190	56	214	516	144	1		19	6	694	261	1			194	152	3	113	9	3	97	60	61	154	151	41	
BL	55	167	205	179	445	167	210	656	5	1		5	7	823	222	6	5	2	2	166	87	97	1		118	43	3	132	124	6	
SH	19	56	43	7	4			129					129				9	6		82	9	80	8		10	8		96	6	4	
AR	29	128	132	21	71	4	40	266	7	1		19	44	319	62		6	13	7	119	8	57	17		79			72	81		
AI	2	9	4	31	1		11	35					47																		
SG	190	299	207	1 069	1 150	243	551	1 972	119	6		21	3	2 209	549	157	1			73	219	2	90	9	7	156	15	14	185	52	56
GR	62	91	113	474	60	35	240	462	2	6		7	48	729	61	10			10	1		5		5	1			11			
AG	313	375	262	1 658	552	391	493	1 779	226	19		159	93	2 523	543	94	10	22	30	345	264	2	34	68	1	464	63	39	185	430	56
TG	144	164	191	589	743	32	613	996	16	89		27	58	1 405	421	5		1		89	69		72			59	5	23	97	61	1
TI	36	143	259	399	20	187	199	455	9	6		1		690	167		8	16	19	301	196		314			223	3	179	192	169	
VD	252	492	351	618	206	167	150	1 583		2		1	16	1 633	252	34	9			704	895	130	485	26	4	406	319	238	526	1 050	32
VS	105	317	280	270	258	156	173	876	18	5		2	985	241	4	16	9	1	260	30		64	1		249	1	1	95	220	1	
NE	26	50	18	566	31	77	183	397	11	22		1	517	167	7	2	3		123	290	3	93	4	1	174	48	95	198	207	13	
GE	66	155	224	743	237	428	393	594		7		3		1 189	224	12			7	150		14			109	34		40	90	27	
JU	16	25	55	40	123	28	156	42		3		29	1	258	1			4	2	41	33		39			41		49	28	3	
CH	2 785	4 912	4 408	14 497	10 648	4 100	7 495	20 640	1 014	774		1 465	1 762	28 287	7 971	992	121	116	78	4 908	6 066	392	3 324	248	133	4 007	1 451	1 704	3 595	5 301	2 393

FRAGEBOGEN B

11-B Herkunft und Bestimmungsort der Klienten/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2007

Verteilung der Klienten/innen nach Aufenthaltsort vor Eintritt: Es werden nur die Klienten/innen berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres in die Institution eingetreten* sind.

Verteilung der Klienten/innen nach Entlassungsort: Es werden nur die Klienten/innen berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres aus der Institution ausgetreten* sind.

11-B Herkunft und Bestimmungsort der Klienten/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2007

Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen													
Eintritte nach Herkunft							Austritte nach Bestimmungsort						
	Zu Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere Institution Art.73 IVG	Andere	Unbekannt	Nach Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere Institution Art.73 IVG	Andere	Verstorben	Unbekannt
ZH	728	147	269	105	185	508	723	98	76	206	302	62	423
BE	835	237	144	178	97	431	708	140	33	238	192	34	539
LU	106	47	74	25	101	24	185	25	18	12	71	7	43
UR	1		1				1						
SZ	6		2	5		2	4		3	3	3	4	
OW	1			1			1						
NW	6						1	1					
GL	10	1	1	1	2		4	1	1	1		1	
ZG	9	4	19	9	2	1	20	2	1	7	1	2	4
FR	30		68	26	6	8	71	2	9	6	7	11	12
SO	73	56	39	47	10	61	73	12	7	34	39	9	20
BS	163	24	49	14	35	19	127	19	18	26	65	14	31
BL	81	19	46	24	28	10	44	10	22	27	14	9	18
SH	7	1	7	5	4		9		1	2	1	4	2
AR	46	7	40	12	12	1	65	4	10	12	7	13	5
AI	1						1						
SG	76	24	86	71	24	44	111	13	15	69	46	15	52
GR	46	5	12	14		2	39	4	12	12	4	5	2
AG	220	111	106	41	43	25	191	102	16	27	79	14	100
TG	50	57	20	15	21	10	48	13	11	15	14	15	41
TI	21	14	139	11	10	18	123	6	19	9	12	15	1
VD	305	18	128	38	54	22	273	25	25	38	49	27	73
VS	190	4	40	17	4	1	196	7	10	11	10	12	8
NE	131	7	58	11	48	2	140	2	21	6	37	10	8
GE	38	19	45	58	16	6	71	6	33	32	15	10	14
JU	19		33	7	5	4	41		4	7	1	1	2
CH	3 199	802	1 426	735	707	1 199	3 270	492	365	800	969	294	1 398

FRAGEBOGEN B

12-B Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klienten/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Behinderteninstitutionen, 2007

Klienten/innen, für die eine falsche Postleitzahl zum zivilrechtlichen Wohnsitz angegeben wurde, erscheinen in der Kategorie «unbekannt».

12-B Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klienten/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Behinderteninstitutionen, 2007

Kanton Institution	Herkunftskanton des Klienten																											Total		
	ZH	BE	LU	UR	SZ	OW	NW	GL	ZG	FR	SO	BS	BL	SH	AR	AI	SG	GR	AG	TG	TI	VD	VS	NE	GE	JU	Ausland		Unbekannt	
ZH	6 368	42	86	11	86	6	6	39	58	7	21	39	17	101	11	7	237	39	181	212	1	4	6		3		87	14	7 689	
BE	212	8 111	146	5	17	24	26	9	28	168	364	144	142	17	2		56	16	220	24	10	32	45	46	17	43	14	38	9 976	
LU	30	20	2 085	27	22	47	38	4	48		20	13	17		1		14	4	50	3	3		3				2	6	2 457	
UR				193	3		1																						197	
SZ	3	3	5	3	208			5	8						1		22		2		2		1					2	265	
OW			6	1	3	188	14																						212	
NW			4			5	116																						125	
GL	7	2			9		1	224	1								33	2	1	1								2	283	
ZG	20	2	18	6	28		3	2	435		6			1		1	4		6	2								1	535	
FR	5	47	1	1			1	1		2 143	7	2	1				4		1	2		150	18	31	21	12		15	2 463	
SO	35	217	44			3	3		6	8	887	72	135	2	1		10	2	125		1	2		1			4	8	1 566	
BS	26	28	9	1	3	1	2	3	3		36	880	178	1		1	15	3	46	6	5	1	2		1	3	36	12	1 302	
BL	16	35	8		1		1		1	8	79	265	833				1	2	50	1	1						7	3	1 313	
SH	30		2						1		1					183		5	3	8							1	1	235	
AR	127	14	15	2	18			19	2	1	7	5	4	15	77	13	160	10	9	23	3		4	1			1	4	534	
AI															21	21	4												1	47
SG	147	16	31	2	46	2	2	32	8	1	6	4	10	18	166	27	2 416	24	22	181	1		2		1	2	6	35	3 208	
GR	21	2	2		4			5	3			1		3	2		37	700	4	11	6						4	6	811	
AG	164	77	108	12	26	7	5	3	27	3	158	33	55	7	2	3	34	23	3 049	10	2		3			1	2	17	3 831	
TG	192	12	16	3	22	2	2	13	14		5	10	3	26	18	3	244	20	28	1 337	1	1		1			4	13	1 990	
TI	16	16	4		1	1		3	1		1	7	11		1	1	15	19	4	1	1 273	3	1	1	1		11	5	1 397	
VD	10	28	2				1	1	2	34	5	6	1				2	1	3		6	3 177	36	43	106	13	40	10	3 527	
VS		11	2				1			9												61	1 401	2	15	1	31	12	1 546	
NE	3	40								10	1	1	1					1	1			41	4	943	20	29	11	3	1 109	
GE	1									2			1									31	2	2	1 502		39	2	1 582	
JU		24	1							1	1	3	1	1			2				1			7		292	3	2	339	
CH	7 433	8 747	2 595	267	497	286	223	363	646	2 395	1 605	1 485	1 410	375	304	77	3 315	866	3 805	1 822	1 316	3 503	1 528	1 078	1 687	396	303	212	48 539	

FRAGEBOGEN B

13-B Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2007

Die angegebenen Beträge entsprechen den Nettokosten II, nach Kostenminderungen und Umlagen (Zeile 300 des Kontenrahmens E1).

13-B Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2007

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen								
	Wohnheim mit Beschäftigung	Heim	Tagestätte	Werkstätte	Beruf. Massnahmen	Sonderschule	Internat	Andere	Total
ZH	245 683	130 928	3 261	58 274	30 233	21 676	1 825	2 188	494 068
BE	242 351	102 822	5 210	69 077	42 935	49 344	61 452	18 928	592 119
LU	76 423	26 194		40 098	9 436	543	5 346		158 039
UR	2 409	3 534	961	4 211					11 115
SZ	8 951	10 620	54						19 624
OW		4 041		4 289		4 054			12 384
NW	7 354			2 395					9 749
GL	8 372	1 012		3 786	470	7 077			20 717
ZG	21 422	5 268	266	9 017	1 047	1 093	2 208	58	40 378
FR	38 355	40 844	1 076	32 184	22 660	41 452	3 052		179 622
SO	63 475	27 754	2 874	1 921		10 699	11 649	353	118 724
BS	36 295	41 208	2 872	4 119	925	4 017	5 234		94 671
BL	66 089	29 684	638	6 823	1 045	8 302	12 768	853	126 201
SH	11 542	8 000		1 248					20 791
AR	39 888	5 668				4 492	1 539		51 587
AI		1 586		1 360					2 946
SG	83 928	37 545	391	54 448	1 518	8 202	380	26 293	212 706
GR	22 048	23 338	169	7 450			1 653		54 658
AG	80 262	56 075	2 955	48 754	2 612	49 536	31 736	4 054	275 984
TG	68 672	32 358	296	20 671	3 452	14 291			139 740
TI	68 402	21 003	6 002	6 610		3 155	5 934		111 106
VD	160 141	49 247	138	23 414	322	38 357	9 475	2 489	283 583
VS	29 485	33 642		17 134		10 630	548		91 440
NE	14 381	19 061		17 188	1 215	992	5 365		58 202
GE	82 898	46 200	4 868	23 452	1 069	14 399	3 299		176 185
JU	9 856	5 900		5 486					21 242
CH	1 488 683	763 533	32 030	463 408	118 936	292 311	163 461	55 217	3 377 580

© 2009 OFS / BFS / UST

Ständige Wohnbevölkerung in der Jahresmitte, 2007

	unter 20 Jahren	Total
ZH	259 269	1 295 444
BE	196 377	961 056
LU	83 322	361 272
UR	7 908	34 979
SZ	32 547	139 903
OW	8 418	33 871
NW	8 833	40 149
GL	8 571	38 176
ZG	24 393	108 115
FR	65 008	260 849
SO	53 331	249 467
BS	30 897	184 950
BL	54 559	268 146
SH	14 982	74 203
AR	11 929	52 587
AI	4 002	15 388
SG	108 082	463 754
GR	39 984	188 502
AG	128 443	578 183
TG	55 462	237 055
TI	62 424	326 801
VD	155 360	667 227
VS	65 084	296 648
NE	38 496	169 344
GE	96 260	435 558
JU	16 497	69 490
CH	1 630 438	7 551 117

© 2009 OFS / BFS / UST

